

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



« Die Rote Karte »

Clubnachrichten Sektion Aarau SAC

www.sac-aarau.ch

Nr. 3 Mai/Juni 2011



«Die Rote Karte»

Clubnachrichten für die Mitglieder

Schweizer Alpen-Club SAC,
Sektion Aarau, 5000 Aarau
Postkonto: 50-619-1
IBAN: CH62 0900 0000 5000 0619 1
(BIC: POFICHBEXXX für Ausland)

Nr. 3 Mai/Juni 2011

Redaktionsteam

Gesamtverantwortung Redaktion,
«Veranstaltungen» und «Personen»:
Tobias Wullschleger, Quellstrasse 10,
5032 Aarau, 079 605 90 90,
tobias.wullschleger@me.com

«Touren und Wanderungen»:

Vreni Lienhard, Furtweg 12,
5033 Buchs, 062 822 07 35 /
079 548 27 31
lienivreni@bluewin.ch

«Mitteilungen» und «Tourenberichte»:

Werner Stocker,
Kreuzackerstr. 1, 5012 Schönenwerd,
062 775 02 64,
wstocker@eglinristic.ch

Layout:

Fritz Gebhard, Platteweg 21,
5024 Küttigen, 062 827 15 18
fgebhard@gmx.ch

Inserate

Yvonne Stocker-Bachmann,
Kreuzackerstr. 1, 5012 Schönenwerd
062 775 02 64 / 079 313 31 75
yebn@bluewin.ch

Internetseiten SAC

Sektion: www.sac-aarau.ch
Markus Meier, Zietmattweg 6,
4462 Rickenbach, 061 823 12 77
Markus.Meier-Trost@bluemail.ch
JO: www.joaarau.ch

Mitgliederverwaltung/

Adressänderungen

Yvonne Widmer
Gisliflühweg 8, 5023 Biberstein
062 776 10 15
widmeryvonne@hotmail.com

Druck

Druckerei Mäder AG, 5033 Buchs

Redaktionsschluss

Inserateannahmeschluss

Nr. 4/2011 1. Juni 2011
Nr. 5/2011 1. August 2011
Nr. 6/2011 1. Oktober 2011

Nr. 1/2012 1. Dezember 2011

Nr. 2/2012 1. Februar 2012

Nr. 3/2012 1. April 2012

Inhalt

Herausgegriffen.	3
Touren und Wanderungen.	5
Sektionstouren im Mai	5
Sektionstouren im Juni	10
Voranzeigen	14
Familienbergsteigen	15
Kinderbergsteigen	17
JO Aarau	19
Frauengruppe	19
Voranzeige	20
Seniorengruppe I	20
Seniorengruppe II	22
Vereinigung Schönenwerd	22
Veranstaltungen	23
Monatsversammlung Mai	23
Monatshöck Juni	23
Vorstandsmitteilungen	24
Yves Heuberger ist neuer Schweizermeister im Speed-Eisklettern	24
Weitere Mitteilungen	24
Karten von swisstopo	24
Neuer Internetauftritt JO	24
Frondienstwochenende Chelenalphütte, 4./5. Juni 2011	25
Fragen nach der Zeglingerfahrt Welches sind die höchsten „Erhebungen“ im Aargau?	25
Last but not least.	25
Personen	25
Neumitglieder	25
Austritte	26
Geburtstage	26
Todesfälle	26
Tourenberichte	27

Umschlagabbildung: Klausenpass, 26. März 2011

Foto: Tobias Wullschleger

Bericht der Generalversammlung vom 4. März 2011

Das Co-Präsidium Vreni Köppli und Edi Heiz darf 79 Sektionsmitglieder an der diesjährigen GV begrüßen, darunter auch vier Ehrenmitglieder. Entschuldigt haben sich 10 Mitglieder.

Bei der in der Roten Karte März/April 2011 veröffentlichten Traktandenliste wird das Traktandum 11.2 „Wahlen Vorstand“ insofern korrigiert, dass nur einer der JO-Co-Chefs zur Wahl in den Vorstand vorgeschlagen wird. Zusätzlich wird das Traktandum 12a „Genehmigung des neuen Tourenreglements mit Gültigkeit ab 1. Januar 2011“ angefügt. Das Protokoll der GV vom 6. März 2010 wird ohne Diskussion oder Änderungsanträge genehmigt.

Die Anlässe im vergangenen Clubjahr waren wieder rege besucht. 374 Touren waren geplant, davon konnten 244 (65%) mit insgesamt 3826 Teilnehmern durchgeführt werden. Dabei sind die Wanderungen in der Beliebtheitskala einmal mehr ganz oben (über 50% der durchgeführten Anlässe). Aber auch die Monatsversammlungen konnten dank abwechslungsreichen und attraktiven Themen jeweils bis zu 60 Sektionsmitglieder und andere Interessierte begeistern. Der Vorstand und die TK bedanken sich bei Tourenleitern, Kursleitern und Organisatoren von Anlässen ganz herzlich. Für das exzellent organisierte Jahresfest wird Margrit und Ruedi Meister, Hansruedi Nideröst, Andreas Wehrli und Team ein besonderer Dank ausgesprochen. Für die Durchführung des MAG wird Vreni Köppli, Hanspeter Gamma, Heinz Hossli und den 78 (!) freiwilligen und begeisterten Helfern mit viel Applaus gedankt. Dank des Reingewinns von rund Fr. 8300, erwirtschaftet im fast schon „traditionellen“ SAC-Beizli, dürfen sich die Frauengruppe, die JO, das KiBe und die Verantwortlichen des Irehägeli und der Chelenalphütte über einen „Zustupf“ in die jeweiligen Kassen freuen.

Der Mitgliederbestand hat die 2000er-Grenze überschritten. Er stieg im vergangenen Jahr um +8% auf 2018 Mitglieder an. Viele Sektionsmitglieder verursachen aber auch entsprechende Arbeit bei der Mitgliederverwalterin Yvonne Widmer. Der Vorstand bedankt sich herzlich für diese Arbeit und wird durch Applaus der GV in diesem Dank unterstützt.

Der Kassier Hansruedi Lüscher erläutert die wichtigsten Positionen der Jahresrechnung. Wieder dürfen wir einen erfreulichen Finanzüberschuss (Vereinsvermögenszunahme von rund Fr. 28 600) verzeichnen. Auch dazu beigetragen haben die vielen kleinen bis ganz grossen Spenden – der Vorstand bedankt sich bei allen Spendern ganz herzlich! Die Chelenalphütte verzeichnete 1923 Übernachtungen (knapp + 7% gegenüber Vorjahr). Dank an Rusina und Roman für ihren Einsatz! Auch wenn die Rechnung Irehägeli positiv ausgefallen ist, würde sich der Vorstand doch freuen, wenn das Clubhaus oberhalb Biberstein noch vermehrt bei Clubanlässen oder privat genutzt würde.

Die Revisoren Luzia Hort und Christian Moser haben die Rechnung überprüft und beantragen Entlastung. Die Jahresrechnung wird mit 78 Stimmen bei 1 Enthaltung angenommen. Die Arbeit der Revisoren wird verdankt. Ein riesiger Dank – mit entsprechendem Applaus – geht an Hansruedi Lüscher für seine sorgfältige, fachlich einwandfreie, aber vor allem auch zeitintensive Buchführung.

Im Ausblick auf das Clubjahr 2011 werden auf verschiedene Touren und Anlässe hingewiesen, die in der Roten Karte und auf unserer Homepage veröffentlicht sind. Der MAG findet vom 29. September bis 2. Oktober 2011 statt. Zum Jahresfest treffen wir uns am 26. November 2011 im Ref. Kirchengemeindehaus Buchs. Ein besonderer Hinweis verdient das Jubiläumsfest „200 Jahre Erstbesteigung Jungfrau“ welches vom 30. Juli bis 7. August in Lauterbrunnen, Mürren und Wengen stattfindet, in Gedenken

an die Erstbesteigung durch die Aarauer Johann Rudolf und Hieronymus Meyer und weiteren Seilschaftskameraden ([Link auf der Homepage](#)).

Der Hüttenchef Christoph Liebetrau gibt einen kurzen Überblick über die Erneuerung der Energieversorgung unserer Chelenalphütte. Die Problematik, dass wegen der Gletscherveränderung zu wenig Wasser für die Turbine zur Verfügung steht, wurde bereits verschiedentlich (auch an der September-Monatsversammlung 2010) erläutert. Wegen den geltenden Subventionsbestimmungen werden grössere Investitionen erst im 2012 zur Abstimmung vorgeschlagen. Kleinere Korrekturen konnten dank dem Organisationstalent von Christoph bereits mit einem Bagger vorgenommen werden.

Hansruedi Lüscher erläutert das Budget 2011, bei dem wieder ein positiver Abschluss erwartet wird. Die Genehmigung des Budgets verläuft ohne Gegenstimmen.

Unter kompetenter Leitung des Tagespräsidenten, Thomas Fuhrer, werden das Co-Präsidium Vreni Köpflli und Edi Heiz mit viel Applaus einstimmig gewählt. Neu in den Vorstand kommt Florian Stoller als Ersatz für die abtretende JO-Chefin. Zusammen mit Debora Fascendini haben die beiden die Leitung der JO übernommen. Als Vertretung der Roten Karte wird der neue Redaktor Tobias Wullschleger in den Vorstand gewählt. Der restliche Vorstand (Andreas Stehli, Christoph Liebetrau, Hansruedi Lüscher, Peter Demuth, Yvonne Widmer) wird gemeinsam für zwei Jahre wiedergewählt. Als Revisoren werden Luzia Hort und Christian Moser wiedergewählt. Die GV stimmt dem Antrag des Vorstandes zu, die Delegation an die Abgeordnetenversammlung des Zentralverbandes in eigener Kompetenz zu regeln.

Der Antrag des Vorstandes, die Mitgliederbeiträge trotz einer Erhöhung des Beitrages an den Zentralverband (von Fr. 5.– für Einzelmitglieder und Fr. 8.– für Familien) für das Jahr 2012 gleich zu behalten (was einer Reduktion des Sektionsbeitrages von Fr. 5.– resp. Fr. 8.–, insgesamt von Fr. 7800 entspricht) wurde emotional, aber fair diskutiert. Auf der Pro-Seite wurde argumentiert, dass die Ertragslage gut sei und der Antrag als ein Dankeschön an die Mitglieder verstanden werden solle, oder dass bei zukünftigen Investitionen sowieso grössere Beträge gedeckt werden müssten und finanzielle Unterstützung dafür erfahrungsgemäss gefunden würde. Auf der Contra-Seite wurden die Meinungen vertreten, dass ein falsches Signal an die Spender gesendet würde (welche bspw. die Einnahmelücken im Bereich Chelenalphütte abdecken), oder dass zukünftige Investitionen bereits jetzt in Entscheidungen mitberücksichtigt werden sollen und haushalterisch mit den Mitteln umgegangen werden sollte. Schliesslich haben die Argumente gegen den Antrag mehr überzeugt und dieser wurde mit 51 zu 24 Stimmen (bei 4 Enthaltungen) abgelehnt. Die Änderungen des Tourenreglements, welche bereits im Tourenprogramm 2011 veröffentlicht sind, wurden von Peter Demuth vorgestellt und betreffen im Wesentlichen strengere Aus- und Weiterbildungspflichten der Tourenleiter fast aller Kategorien. Die Änderungen wurden mit 78 Stimmen (bei 1 Enthaltung) angenommen.

Unter „Verschiedenem“ durften wieder verdiente Sektionsmitglieder geehrt werden: Andreas Bircher nahm für seine langjährige Tätigkeit in der Tourenkommission, in der er insbesondere in den letzten sieben Jahren als Wintertourenchef gewirkt hat, einen Kristall entgegen. Glücklicherweise bleibt er uns weiterhin als Tourenleiter erhalten! Yvonne Stocker wurde für ihren unermüdlichen Einsatz in den letzten sechs Jahren als Redakteurin im Team der Roten Karte auch mit einem Kristall geehrt. Sonja Simmen bekam als Dankeschön für ihre dreijährige Tätigkeit als JO-Chefin einen Kristall als Andenken. Reinhard Schenkel wurde mit einem Gutschein von Bächli Bergsport geehrt für sein Engagement beim Sektionsturnen – er hat dieses in den letzten 25 (!) Jahren geleitet.

Die GV wurde kurz nach neun Uhr geschlossen.

Aarau, 28. März 2011, Andreas Stehli (Protollführer GV 2011)

Sektionstouren im Mai

- 30. April/1. Mai Frühling im Kandertal (Schwarzwald)**
TL Christine Gerber
Art der Tour „Bluescht“-Genusswanderung
Anforderungen Sa ca. 25 km; So ca. 14 km
Route Riehen Dorf–Kandern–Rundgang durch's Städtchen–Übernachtung im Gasthaus Zur Schnecke–Ruine Sausenburg–Schloss Bürgeln–Kandern. Rückfahrt mit dem „Chanderli“, einem historischen Dampfbähnchen
Reise Aarau ab 7.36 (Gleis 4), Riehen Dorf an 8.40, Kandern ab 16.00 via Haltingen–Basel Bad. Bahnhof; Aarau an 18.22
Verpflegung HP, Rest aus dem Rucksack
Ausrüstung zum Wandern, ID, Euros, SFr
Kosten ca. Fr. 25.– + € 70.– für Fahrt, HP und Stadtführung (Basis Halbtax/10 Pers.)
Anmeldung möglichst frühzeitig, bis 15. April bei der TL, 062 771 59 34/077 407 13 37 oder chri-ge@bluewin.ch
Besonderes die 1-Tages-Schwarzwaldwanderung im Herbst ist eine alte Tradition unserer Sektion. Ein absolutes Novum ist aber eine 2-tägige Wanderung zur Zeit der Obstbaumblüte. Kandern ist als Töpferstadt berühmt für seine Keramik und seine Ofenkacheln. Geniessen wir den besonderen Charme und die Sehenswürdigkeiten und lassen wir uns verwöhnen von der Kulinarik des Kandertals!
- 1. Mai Mittlerer Tierberg**
TL A. Bircher
Es ist keine Meldung eingegangen.
- 8. Mai Petit Chasseral, NaTour T2**
TL Yvonne Stocker
Karten 232 Vallon du St-Imier
Anforderungen interessante Jurawanderung mit drei Highlights, MZ ca. 7 Std. ↑ 1000 Hm, ↓ 1380 Hm
Route St-Imier–Combe Crède–Creux de Glace–Petit Douanne–Cedar de Pierrefeu–Mêt. de Prêles–Mont Sujet–Lamboing–Twannbachschlucht–Twann
Abfahrt/Treff öV Aarau ab 7.29, Aarau–Biel–St-Imier an 8.43. Rückfahrt: Twann–Biel–Aarau
Verpflegung aus dem Rucksack
Kosten ca. Fr. 38.– mit Halbtax (beim TL nachfragen ob Kollektivbillett)
Ausrüstung evtl. mit Stöcken
Anmeldung Donnerstag, 5. Mai, bei der TL 079 313 31 75 oder E-Mail: y.w.stocker@bluewin.ch
Durchf./Info Samstag, 7. Mai bei der TL
Besonderes bei schlechtem Wetter machen wir eine Ersatztour
- 14. Mai Balmflue S-Grat 5b**
TL Urs Frey
Anforderungen Beherrschung der Seil- und Sicherungstechnik, klettertechnische Schwierigkeit 5b für Vor- und Nachsteiger obligatorisch. Kletterzeit ca. 5 h
Abfahrt/Treff 06.30 Autobahn-P in Kölliken, Fahrt mit PW via Solothurn nach Oberrüttenen
Ausrüstung Helm; Seil und Sicherungsmaterial nach Absprache. Gutes Schuhwerk für Zu- und Abstieg
Verpflegung ZV aus dem Rucksack
Kosten ca. Fr. 25.–
Anmeldung/Info bis 10. Mai an den TL Urs Frey, Tel. 062 827 23 38 freyu@bluewin.ch
Durchführung Do ab 18.00 unter 062 827 23 38
Besonderes Tour mit alpinem Charakter und für Juraverhältnisse sehr lang

LOWA
simply more...

★★★
WEHRLI

Mit LOWA über alle Berge



**LOWA-Wanderschuhe bringen Sie weiter.
SAC-Mitglieder erhalten bei jedem LOWA-Kauf 10% Rabatt.**

Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten. Bitte Mitgliedskarte mitbringen.

14. Mai **Bisse de Lentine et Mont d'Orge, T1**
 TL N. Egloff
 LK 273 T Montana, 1286 St-Leonard, 1306 Sion
 Art der Tour leichte Frühlingswanderung im Rebberg
 Route Grimisuat–Bisse de Lentine–Lac du Mont d'Orge–Mont d'Orge–Bisse du Mont d'Orge–Pont de la Morge ↑ 150 Hm ↓ 500 Hm, MZ 4½ h
 Abfahrt Aarau ab 7.14 Bern–Visp–Sion–Grimisuat an 9.35, Pont de La Morge ab 16.34 Aarau an 19.12
 Verpflegung aus dem Rucksack
 Kosten ca. Fr. 90.– öV Halbtax kollektiv
 Anmeldung bis 10.05. an TL 079 407 52 07/info@neprok.ch

17. Mai **Klettertreff**
 TL J. und U. Römmelt
 Es ist keine Meldung eingegangen

20. Mai **Klettern Stockhorn K3–5**
 TL Silvia Menhorn
 Abfahrt/Treff 7.30 Uhr Parkplatz Autobahnausfahrt Kölliken
 Ausrüstung Helm, Seil nach Absprache
 Verpflegung aus dem Rucksack
 Kosten ca. Fr. 50.– (inkl. Seilbahn)
 Anmeldung/Info bis 16. Mai an die TL Silvia Menhorn. 062 824 34 79 oder 079 652 37 91
 Durchführung 19. Mai zwischen 19.00 und 20.00

21. Mai (So) **Via del Veterano, K4b obl. (5c+ freiwillig)**
 TL Hans Rudolf Lüscher
 Kletterführer Plaisir süd (von Känel)
 Anforderungen Beherrschung der Sicherungstechnik, 5a im Nachstieg, gut zu Fuss (steiler Abstieg). Ca. 5–6 h ↑, 1½ h. ↓
 Route Zustieg 15 Min. ab Freggio, 12–24 Seillängen. Evtl. lassen wir den obersten, nicht sehr lohnenden, Teil aus und versuchen uns an drei sehr schönen Seillängen (5+, gut abgesichert) nach der Traversierung des Baches
 Abfahrt/Treff mit PW, Treffpunkt nach Absprache, 05:30, Fahrt via Gotthard nach Freggio.
 Ausrüstung alle vorhandenen Express, Sicherungsschlinge, andere Schlingen, HMS und andere Schraubkarabiner, Abseilachter, Kletterfinken und gute Schuhe (keine Sandalen). Seile nach Absprache
 Verpflegung aus dem Rucksack
 Kosten ca. Fr. 60.–
 Anmeldung/Info bis 16. Mai an den TL H.R. Lüscher, Tel. 062 776 43 51/078 714 42 86/hr@luescher.org, unter Angabe, ob als Seilführer einsetzbar und ob Auto vorhanden oder nicht
 Durchführung alle Informationen an die Angemeldeten erfolgen wenn möglich mit E-Mail. Diese lange Klettertour ist ein ganz besonderes Erlebnis in einer schönen Landschaft

21. Mai **Güpfi, 2043 m, Gibel, 2025 m, T3**
 TL Thomas Fuhrer
 Karten 1190 Melchtal, 1210 Innertkirchen, 1209 Brienz
 Anforderungen Bergwanderung, ↑ 1660 Hm, ↓ 1415 Hm, MZ ca. 7 h
 Route Lungern–Blaswald–Schattwald–Egg–Güpfi (3½ h ↑ 1290 Hm)–Hüttstett (½ h ↓ 380 Hm)–Berg–Gibel (↑ 1 h 370 Hm)–Gibelwald–Schluetchbode–Feldmoos–Chatz–Biel–Unghüri–Brünigpass (2 h ↑ 1035 Hm)
 Abfahrt/Treff öV Aarau ab 6.32, Zürich–Luzern nach Lungern (an 8.43), Rückfahrt: Brünigpass ab 17.57, Luzern–Zürich–Aarau (an 20.27)
 Verpflegung aus dem Rucksack
 Kosten ca. Fr. 45.– mit Halbtax, ab 10 Personen wird ein Kollektivbillett gelöst

Ausrüstung gute Trekkingschuhe, Stöcke empfehlenswert
 Anmeldung bis Do, 19. Mai, beim TL 062 724 18 88 oder thfuhrer@gmx.ch
 Durchf./Info bei unsicherer Wetterlage am Fr, 20. Mai, beim TL zwischen 20.00 und 21.00
 Besonderes Aussichtsreiche Berg- und Gratwanderung mit Blick auf die Berner Alpen und verschiedene Seen

22. Mai **Mont Tendre T1-2**
 TL Yvonne Stocker
 Karten 251 La Sarraz, 260 St-Cergue
 Anforderungen rassige Jurawanderung auf den höchsten Schweizer Juragipfel, MZ ca. 6½ h
 ↑ 720 Hm, ↓ 850 Hm
 Route Le Pont-Chalet Neuf du Pont-Les Croisettes-Pré du l'haut-Mont Tendre-Chalet de Yens-La Pivette-Pré de St-Livres-Bière
 Abfahrt/Treff öV Aarau ab 6.29, Aarau-Yverdon-les-Bains-Cossonay-Le Day-Le Pont an 9.27. Rückfahrt: Bière-Morges-Biel-Aarau
 Verpflegung aus dem Rucksack
 Kosten ca. Fr. 62.-. Tageskarte mit Halbtax (wird von der TL organisiert)
 Ausrüstung evtl. Stöcke
 Anmeldung Samstag, 21. Mai, bei der TL 079 313 31 75
 oder E-Mail: y.w.stocker@bluewin.ch
 Durchf./Info Samstag, 21. Mai bei der TL
 Besonderes bei schlechtem Wetter machen wir eine Ersatztour



**Das Richtige
für jeden Verein.**

Überlassen Sie uns die Organisation Ihrer Vereinsreise: Massgeschneiderte Lösungen für grosse und kleine Reise-Arrangements. Moderne Carflotte ganz in Ihrer Nähe. Minibusse, VIP-Cars, Komfortcars, Doppelstöcker. Reibungsloser Service, attraktive Preise.

Rufen Sie uns an.

**Informationen und Reservationen bei:
www.eurobus.ch**

EUROBUS[®]
+

Reisen mit Genuss.

Aargau	056 461 61 61	Ostschweiz	071 446 14 44
Basel	061 711 55 77	Zentralschweiz	041 496 96 99
Bern	031 996 13 13	Zürich	01 444 14 44

Mi, 25. Mai

TL
Anforderungen

Bike-Technik, Biketour nach Feierabend

Jutta und Uli Römmelt
die Feierabend-Tour dient auch zum Kennenlernen und zur Orientierung der Teilnehmer am Bike-Wochenende am 18.–19. Juni im Wallis (rund um Visp). Dort stehen Aufstiege (ca. 1500 Hm), Downhills auf herrlichen Singletrails sowie je nach Fahrkönnen auch Tragepassagen auf dem Programm. Entlang der Aare fahren wir uns warm und machen einige Technikübungen, bevor es auf Schotterwegen, aber hauptsächlich Singletrails, über die Jurahöhen geht ZV aus dem Rucksack
vollgefedertes Mountainbike für Auf- und Abfahrten auf Singletrails mit Wurzeln und Steinen
Mittwoch, 18 Uhr, Aare P zwischen Rohr und Biberstein (südlich, Rohrer Seite) bis spätestens 19. Mai an die TL Jutta und Uli Römmelt via E-Mail an jutta.roemmelt@gmx.ch
es findet keine Tourenbesprechung statt

Verpflegung
Ausrüstung

Abfahrt/Treff
Anmeldungen

Besonderes

28./29. Mai

TL
Karten
Programm

Abschönen im Göschenental mit Wanderung T2

Peter Demuth
1231, Urseren
Sa: Traditioneller alljährlicher Frondiensttag der landw. Korporation, der Bürgergemeinde, sowie der SAC-Sektionen mit Hütte im Tal. So: Gemütliche Wanderung von Realp nach Andermatt auf einfachem Höhenweg am Sonnenhang hoch über dem Urserental
↑ 650 Hm, ↓ 750 Hm, MZ ca. 4 h

Anforderungen
Abfahrt

Sa: mit öV, Aarau ab 06.53 nach Göschenen, mit Alpentaxi zum Arbeitsort. Nach der Arbeit (ca. 15.30) Fussmarsch, ca. 1 h oder kurze Autofahrt ins „Gwüescht“. So: Mit Alpentaxi nach Göschenen, mit öV, ab 09.12, nach Realp, an 09.50. Andermatt ab mit öV 15.48, Aarau an 18.27

Unterkunft
Verpflegung

Zimmer oder Lager mit HP im Berggasthaus „Gwüescht“
„Znüni“ und Mittagessen am Samstag offeriert von der Korporation, Kaffee und „Uner Pastete“ offeriert von der „Modellregion Göschenen“. ZV am Sonntag aus dem Rucksack

Ausrüstung

gutes Schuhwerk, Arbeitskleider und -handschuhe, Regen- und Sonnenschutz, Hausschuhe, Hüttenschlafsack für Übernachtung im Lager

Kosten
Anmeldung

ca. Fr. 100.– im Lager/Fr. 120.– im Zimmer (Basis Halbtaxabo) bis Montag, 23. Mai, Tel. 062 777 16 31, 079 244 68 62 oder peter_demuth@bluewin.ch

29. Mai

TL
Karten

Mettlenalp–Lüderenalp T2

Thomas Mühlethaler
1148 Sumiswald, 1149 Wolhusen, 1168 Langnau i.E., 1169 Schüpheim, 234 Willisau, 244 Escholzmatt

Anforderungen
Route

Höhenwanderung ↑ 500 Hm, ↓ 400 Hm, MZ ca. 5 h
Mettlenalp (1051 m)–Triemlen–Stächelegg–Napf (1404 m)–Nideränzi–Hochänzi–Lushütte–Farni–Esel–Geissgratfluh–Lüderenalp (1144 m)

Abfahrt/Treff

öV Aarau ab 7.47, Gleis 5, Bern (umsteigen) Trubschachen (umsteigen) Mettlenalp an 9.40. Rückfahrt: Lüderenalp ab 16.39, Wasen i.E. (umsteigen) Sumiswald (umsteigen) Burgdorf (umsteigen) Olten (umsteigen) Aarau an 18.44

Verpflegung

aus dem Rucksack. Wir wandern vorbei an urchigen und gemütlichen Bergrestaurants, Zeit für einen Kaffee wird sich finden lassen

Kosten

ca. Fr. 50.– mit Halbtax. Billette Aarau–Mettlenalp und retour ab Lüderenalp–Aarau selber lösen

Ausrüstung
Anmeldung

evtl. Stöcke
bis Do, 26. Mai, beim TL 079 438 46 16 oder thomas.muehlethaler@postmail.ch

Durchf./Info

die Wanderung findet nur bei Sturm nicht statt, Auskunft Sa. 28. Mai, beim TL zwischen 18.00 und 19.00

31. Mai

Klettertreff

Dienstagabend 18.30 im Klettergarten "Roggenhusen"

Ausbildung wird keine angeboten, aber Interessenten für gemeinsames Klettern melden sich bei den Tourenleitern:

Urs Sandmeier, Tel. 079 302 99 61 oder E-Mail sandplan@gmx.ch

Andreas Bircher, Tel. 079 647 19 01 oder E-Mail andreas.bircher@suva.ch

Sektionstouren im Juni

2. Juni

TL

Karten

Route

Abfahrt

Ausrüstung

Verpflegung:

Kosten

Anmeldung

Besonderes

Auffahrtswanderung: ... zum Sonnenaufgang auf die Gislifluh T1–2

Astrid und Hansruedi Nideröst

LK 224 Olten, WK Aargau

Wildegg 354–Auenstein 375–Veltheimerberg 516–Gislifluh 772–Gatter 643–Irehägeli 470–Biberstein 393–Aareuferweg 360–Wildegg 354. MZ ca. 4½ h mit PW, P beim Bahnhof Wildegg. Besammlung um 03.15 Uhr beim Bahnhof Wildegg

gutes Schuhwerk (teilweise steile Auf- und Abstiege). Taschen- od. Stirnlampe ZV aus dem Rucksack, z'Mörgele im Irehägeli

Fahrkosten, z'Mörgele Fr. 18.– p.P

bis Mittwochmorgen, 1. Juni, an Astrid und Hansruedi Nideröst, 062 721 33 30, E-Mail: hansruedi.nideroest@bluewin.ch

nur bei sicheren Wetterverhältnissen. Alternative bei Regenwetter nach Absprache: Besammlung beim Bahnhof Aarau und Wanderung zum Irehägeli zum z'Mörgele

Naturstrom

aus dem Aarekraftwerk
heute und morgen!

EAGLE POWER
100% REINER WASSERSTROM

www.ibaarau.ch

3.-5. Juni **Durchquerung des Gantrischgebietes-Kaiseregg-Patraflon, T4**
 TL Thomas Fuhrer
 Karten 1207 Thun, 1206 Guggisberg, 1226 Boltigen, 1225 Gruyères
 Anforderungen Bergwanderung, Fr: ↑ 980 Hm, ↓ 1480 Hm, MZ ca. 6 h; Sa: ↑ 1610 Hm, ↓ 1465 Hm, MZ ca. 8 h; So: ↑ 1400 Hm, ↓ 2150 Hm, MZ ca. 8 h
 Route Fr: Stockhorn-Walalpgrat (1919 m)–Möntschelenspitz (2020 m)–Hohmad (2075 m)–Schiterwang–Schibenspitz–Bürglen (2165 m)–Mittlist Morgete; Sa: Mittlist Morgete–Grenchengalm–Grenchepochte–Homad–Schibe (2150 m)–Märe (2086 m)–Hinter Richisalp–Vorder Richisalp–Chummli–Chüearnisch–Buufel–Walop–Kaisereggalp; So: Kaisereggal–Kaiseregg (2185 m)–Obere Euschels–Ritz–Combi (2056 m)–Patraflon (1916 m)–Recardets–Schwarzsee
 Abfahrt/Treff Aarau SBB ab 5.49 via Olten–Spiez nach Erlenbach und mit der Luftseilbahn auf das Stockhorn (an 8.10). Rückfahrt: Schwarzsee ab 18.30, Aarau an 20.44
 Verpflegung (Fak.) Frühstück auf dem Stockhorn, HP in der historischen Alphütte Mittlist Morgete (www.morgeten.ch) und auf der Kaisereggalp, ZV aus dem Rucksack
 Kosten Reisekosten inkl. Seilbahn ca. Fr. 55.– (Basis Kollektiv), HP in den beiden Alphütten ca. Fr. 140.–, Stockhornzmenge zusätzlich Fr. 20.50
 Ausrüstung Regenschutz, Stöcke, gutes Schuhwerk!
 Anmeldung bis Mi, 1. Juni, beim TL 062 724 18 88 oder thfuhrer@gmx.ch
 Durchf./Info bei zweifelhafter Witterung am Do. 2. Juni, beim TL ab 20 Uhr
 Besonderes kulinarischer Genuss und körperliche Leistung in einer herrlichen Landschaft! Die Durchquerung des Gantrischgebietes vom Stockhorn bis zum Schwarzsee ist eine konditionell anspruchsvolle, voralpine Bergtour über 10 aussichtsreiche Gipfel und Grate und durch frühlingshafte Alpwiesen

4./5. Juni **Frondienst**
 s. Veranstaltungen

9./10. Juni **Biketour im Wallis**
 TL Jutta und Uli Römmelt
 Anforderungen Biketour mit Aufstiegen von ca. 1500 Hm auf schönen Wegen. Lange Abfahrten auf schmalen Trails. Reine Fahrzeit pro Tag: 5–6 h. Voraussetzung: Teilnahme an den Bike-Technik-Abenden
 Verpflegung HP in einfacher Unterkunft, ZV aus dem Rucksack
 Ausrüstung vollgefedertes Mountainbike für Auf- und Abfahrten auf Singletrails mit Wurzeln und Steinen. Helm, Ersatzschlauch und Flickzeug sind Pflicht
 Abfahrt Sa, ca. 6 Uhr, Treffpunkt Aarau nach Absprache
 Anmeldung bis spätestens 19. Mai an die TL Jutta und Uli Römmelt via E-Mail an jutta.roemmelt@gmx.ch
 Besonderes Tourenbesprechung findet auf der Feierabendtour statt

11.–13. Juni **Pfingstwanderung**
 TL N. Egloff s. RK Nr. 2

14. Juni **Dienstagabend-Klettern**
 TL Werner und Yvonne Stocker
 Anforderungen alle Mitglieder des SAC, aber auch zukünftige Mitglieder des SAC, Anfänger und Wiedereinsteiger, Interessierte und Gäste, aber selbstverständlich auch „Cracks“ sind willkommen. Grundkenntnisse, insbesondere diejenigen der Seilhandhabung, sollten bekannt sein. Anfänger und wenig Geübte können betreut werden; eine systematische Ausbildung ist allerdings nicht möglich
 Ort Eppenberg oder Roggenhauser Steinbruch nach Absprache
 Abfahrt/Treff 18.00 auf dem P Rest. Schützen im Schachen Aarau
 Kosten keine
 Ausrüstung Klettergurt, Helm, Kletterschuhe, 3 HMS-Karabiner, 1 Selbstsicherungsschlinge. Ausser den Kletterschuhen kann das Material bei unserem Materialverwal-

ter Hanspeter Gamma, Muhen, Tel. 062 723 31 90 oder G 062 205 70 20 gemietet werden

Anmeldung Teilnehmer, die eine Betreuung wünschen, sollen sich bis Mo, 13. Juni, beim TL, 079 200 67 14 anmelden. Selbständige Kletterer müssen sich nicht anmelden

Durchf./Info Informationen und Auskünfte über die Durchführung können beim TL eingeholt werden, Tel. 079 200 67 14

17.–19. Juni Kräuter und Blumen im Obergoms, T2

TL Christine Gerber
LK 265 Nufenenpass
Art der Tour Wandern, den Bergfrühling mit allen Sinnen aufnehmen, essbare Wildpflanzen an ihrem natürlichen Standort kennen lernen, Sammeln, Kochen, evtl. Tinkturen und Salben herstellen, am Feuer sitzen, Geschichten erzählen. Gemütliches Wochenende mit Übernachtung in einfachem Berghaus ohne Strom (2–3-Bett-Zimmer) im Gere, 1563 m oberhalb Oberwald, ca. 1 h zu Fuss ab Bahnhof

Reise mit öV Aarau ab 16.30 Gleis 3, Fahrt via Züch–Arth–Goldau–Göschenen–Andermatt nach Oberwald, Ankunft 19.41. Rückkehr: Oberwald ab 16.13, via Brig–Bern–Olten, Ankunft in Aarau 19.44

Kosten ca. Fr. 180.–

Ausrüstung Regenschutz, Seidenschlafsack (Duvets vorhanden), Handtuch, Hüttenfinken, Stoffbeutel, Taschenlampe, ZV, HP im Haus

Anmeldung möglichst frühzeitig bis spätestens 13. Juni, 062 771 59 34/077 407 13 37 oder chri-ge@bluewin.ch

18./19. Juni Grundausbildung/Weiterbildung: Alpintechnik/Hochtouren

TL Heinz Hossli
Klassenlehrer Martin Bucher, Raffael Schnell, Stefan Michler, Hubertus Uhlenhof, Roland Wehrli

Kursort Chelengletscher im Göschenalptal
LK 1211 Meiental/1231 Urseren

Anforderungen Kondition für 3–5 h Aufstieg/Tag in alpinem Gelände

Programm 18.7. Anreise mit PW/Kleinbus zum Hotel Dammagletscher Göschenalp und Aufstieg zum Chelengletscher, –Ausbildung–Hüttenaufstieg zur Chelentalphütte –Zimmerbezug (Massenlager) Nachtessen–Theorie.
19.7. Morgenessen–praktische Anwendung auf einer einfachen Gletschertour (ohne Felsklettere!) Ihr genießt einen Hauch Bergsteigerluft! Mögliche Gipfelziele sind je nach Verhältnissen: Mittl. Tierberg, Gwächten- od. Sustenhorn, Abstieg zur Göschenalp oder Steingletscher am Sustenpass



Nüberichstrasse 24, Küttigen
Telefon 062 827 36 34
Telefax 062 827 46 35
E-Mail durst@blattner-getraenke.ch

Getränke-Abholmarkt

- die beliebten Geschenkarangements
- die auserlesenen Weine und Destillate
- die starken Aktionen

Getränke-Festservice

- Vermietung von Kühlschränken und Kühlwagen
- Vermietung von Apéro-Tischen, Festbänken
- Vermietung von Partyzelten und Heizstrahlern
- Lieferung auf Kommission –
Sie bezahlen nur Ihren effektiven Verbrauch

Getränke und...

- Regeneriersalz
- Heizöl zu Tagespreisen
- Allspan-Einstreu
- Propangas

Kursziel alle Teilnehmer lernen in Gruppen von 3–5 Personen, geführt von erfahrenen TL, wie sie sich auf einem Gletscher richtig verhalten und bewegen, das richtige Einsetzen von Steigeisen + Pickel, Gehen in der Seilschaft usw. um auf den bevorstehenden Sommerhochtouren das nötige Knowhow mitzubringen! Der Besuch dieser Ausbildung wird von allen TL der Sektion dringend empfohlen und ist für Anfänger oder wenig Erfahrene primäres Teilnahmekriterium für sämtliche Hochtouren!

Ausrüstung jeder Teilnehmer erhält eine Ausrüstungsliste

Abfahrt/ Treff 06.00 h hinter der grossen Lagerhalle neben LANDI Kölliken

Kosten Fr. 150.–

Unterkunft Chelenalphütte SAC Aarau Tel. Hütte: 041 885 19 30

Verpflegung HP in der Hütte, ZV aus dem Rucksack

Anmeldung bis 10.6. mit Name, Adresse, Plz Wohnort, Natel-Nr. und Mail Adresse an: hhosli@ziknet.ch

Besonderes **Nur noch wenige Plätze frei!**

24.–26. Juni TL Fortbildung
 Detailinformationen sind beim Leiter Urs Frey erhältlich: 062 827 23 38
 E-Mail: freyu@bluewin.ch

25. Juni (Sa) Brügler, 1640 m, K5a oder 5c+
 TL Hans Rudolf Lüscher
 Kletterführer Plaisir Ost Nr. 52, wenn möglich nach Fähigkeit Grüne Plattenwand (4c obl.) oder Nomis (6a- obl.). Länge beider Routen 150 m, 6 Seillängen

Anforderungen Erfahrung beim Sichern ohne fremde Hilfe ist auch im Nachstieg unbedingt erforderlich. Kein Abseilen, da Fussabstieg. Wenn möglich, je nach Route 5a bzw. 5c+ im Vor- oder Nachstieg

Abfahrt/Treff mit PW, Treffpunkt nach Absprache, 06.30 h, Fahrt durch den neuen Albistunnel nach Näfels–Schwändital–Matt. 1 h Fussmarsch zum Felsen

Ausrüstung Wanderschuhe, 6 Express, Sicherungsschlinge, andere Schlingen, HMS und andere Schraubkarabiner, Abseilachter, Kletterfinken. Seile (60 m oder Doppel) nach Absprache

Verpflegung aus dem Rucksack

Kosten ca. Fr. 50.–

Anmeldung/Info am besten per E-Mail bis 20. Juni an den TL H.R. Lüscher, 062 776 43 51/078 714 42 86/hr@luescher.org, unter Angabe, ob als Seilführer einsetzbar und ob Auto vorhanden oder nicht

Durchführung alle Informationen an die Angemeldeten erfolgen wenn möglich mit E-Mail

25./26.06.2011 Immensee–Rigi Hochfluh–Brunnen, 1698 m, T4+
 TL Elisabeth Kretz
 Karten 1151 Rigi, 235T Rotkreuz

Anforderungen Sa. ↑ 1'580 Hm, ↓ 450 Hm, MZ ca. 6½ h. So. ↑ 500 Hm ↓ 1600 Hm ca. 5 h

Route Immensee–Seebodenalp–Rigi Staffel–Rotstock–Dosse–Scheidegg–Hochfluh–Brunnen

Abfahrt/Treff öV Aarau ab 06.53, Zürich–Arth–Goldau. Rückfahrt: Brunnen ab 16.54, Zürich–Aarau an 18.27

Verpflegung aus dem Rucksack, HP Berggasthaus Rigi Burggeist Gersau

Kosten ca. Fr. 110.– mit Halbtax, inkl. HP

Ausrüstung Stöcke, Hüttenfinken

Anmeldung bis Do. 16.6. beim TL 062 842 01 73/079 461 74 89

Durchf./Info Fr. 24.Juni beim TL zwischen 18.00 und 19.00

25./26. Juni KS Zittergrat
 TL HP. Gamma.
 Es ist keine Meldung eingegangen

25./26. Juni	Balmhorn, 3699 m, Hkm3
TL	Peter van Dijke
LK	1267 Gemmi
Anforderungen	Hochtour, ↑ 1600 Hm ca. 5½ h, ↓ 1800 Hm
Route	Aufstieg über den Schwarzgletscher auf den Zackenpass und über den Zackengrat auf das Balmhorn. Abstieg auf derselben Route und retour nach Sunnbüel–Kandersteg
Abfahrt/Treff	öV 07.47 ab Aarau. Rückfahrt: ca. ab 16.00 vom Sunnbüel
Verpflegung	aus dem Rucksack und HP in Berghotel Schwarenbach
Kosten	ca. Fr. 90.– zuzüglich öV
Ausrüstung	Hochtourausrüstung (Seil nach Absprache)
Anmeldung	bis 17. Juni an den TL Peter van Dijke, Peter.vandijke@gmx.ch
Durchf./Info	Do ab 20.00 Uhr beim TL

Voranzeigen

3.–9. Juli	Auf unbekanntem Pfaden im Val Müstair/Vinschgau, T2/T3+, KulTour, NaTour
TL	Christine Gerber s. RK Nr. 2
	Es kann bei Bedarf eine „Untergruppe“ gebildet werden, die kürzere Tagestappen bewältigt. Spezielle Wünsche der TN können berücksichtigt werden.
Anmeldung	bis 31. Mai bei 062 771 59 34/077 407 13 37 oder chri-ge@bluewin.ch
	Angemeldete erhalten detaillierte Infos bis Ende Mai

7.–13. August	Tourenwoche Bergell, NaTour
TL	Thomas Fuhrer
	Nach der letztjährigen Biodiversitätstourenwoche entführt uns Bergführer Jürg Meyer dieses Jahr in den Bergeller Granit-Pluton, den wir von Ost nach West durchqueren. Die Tourenwoche bietet ein intensives Eintauchen in das Wesen und die Entstehung von Graniten. Die Touren sind überwiegend hochalpine Bergtouren (T4–T6), immer wieder weglos, mit einigen Kraxelstellen im 2. Schwierigkeitsgrad bei den vier vorgesehenen Gipfelbesteigungen. Die MZ liegen zwischen 4 und 8 h (11 h. am 5. Tag bei der fakultativen Gipfelbesteigung). Sehr gute Kondition und sicheres Gehen in weglosem Gelände im Auf- und Abstieg sowie etwas Kletterkönnen sind Voraussetzung.
	Route: Maloja (1815 m)–Fornohütte (2574 m)–Monte del Forno (3214 m) Fornohütte–Casnil (3189 m)–Cap. Albigna (2336 m)–Passo di Zocca (2749 m)–Cap. Allievi (2385 m)–Cima della Bondasca (3289 m) bzw. Pizzo del Ferro Occidentale (3267 m)–Rif. Gianetti (2534 m)–Pizzo Trubinasca (2918 m)–Cap. Luigi Brasa (1304 m)–Novate (212 m).



Landi Aarau-West
Hardfeld 1, 5742 Kölliken
Telefon 062 737 10 05
www.landiaarauwest.ch

LANDI Läden in Kölliken, Däniken, Winznau

- ☉ Blumen und Gartencenter
- ☉ Wein- und Getränkesortiment
- ☉ Freizeit- und Arbeitskleider
- ☉ Kleintiernahrung und Zubehör

TopShop in Kölliken, Winznau

- ☉ 365 Tage geöffnet
- ☉ kundenfreundliche Tankstelle

Brenn und Treibstoffhandel

- ☉ 062 737 10 04

Die Tourenwoche richtet sich bewusst an Clubmitglieder, welche nicht einzig die Besteigung vieler Gipfel wünschen, sondern auch Zeit für sich und die Natur haben möchten. Sie ist konditionell weniger anstrengend als die letztjährige Tourenwoche mit Jürg Meyer, bietet aber mindestens soviel Anschauungsmaterial und Natur wie diese! Die Kosten betragen rund Fr. 900.–. Das Detailprogramm kann beim TL Thomas Fuhrer, bezogen werden (thfuhrer@gmx.ch). Interessierte melden sich bis Ende Mai beim TL

Familienbergsteigen

- 30. April** **Kletterkurs Egerkinger Platte**
 TL Urs und Sandra Frey
 Anforderungen keine Kletterkenntnisse nötig
 Abfahrt/Treff mit PW, P Park & Ride, Autobahn Auffahrt Kölliken Fahrtrichtung Zürich
 Ausrüstung Klettergurt, Helm Selbstsicherungsschlinge, 3 Schraubkarabiner, davon 1 Stck HMS (Material kann auch ausgeliehen werden, bitte bis 20. April melden)
 Verpflegung aus dem Rucksack, Brätelstelle ist vorhanden
 Anmeldung Infos **sofort** Urs Frey 062 827 23 38, freyu@bluewin.ch mit Adresse, Tel.-Nr., Alter der Kinder und ob eigenes Material vorhanden ist
 Kosten ca.15.– für Erwachsene 5.–für Kinder
 Durchführung Fr 18.30–19.30
 Besonderes empfehlenswert ist auch der Besuch des Seiltechnikurses (siehe Sektionsprogramm)
- 8. Mai** **Jurawanderung Ramsflue–Egg**
 TL Susanne Spengler Hächler
 Karten 1089, Aarau
 Anforderungen stadtnahe und doch eher einsame Gratwanderung mit überraschenden Tief- und Ausblicken, ↑ 120 Hm, ↓ 300 Hm, MZ ca. 3 h im FaBe-Tempo, geeignet für wanderfreudige und trittsichere Kinder ab ca. 5 Jahren
 Route Hard–Ramsflue–Eggmatten–Egg–Obererlinsbach
 Abfahrt/Treff Bushaltestelle Bahnhof Aarau, Bus Nr. 2 Richtung Barmelweid, Abfahrt 9.16. Rückkehr Aarau an 16.43, je nach Länge der Mittagspause eine Stunde früher oder später
 Verpflegung aus dem Rucksack; wir machen ein Feuer und haben Zeit für eine ausgiebige Mittagspause mit Bräteln und Spielen
 Kosten Fr. 5.60 mit Halbtax, Kinder mit Juniorkarte gratis
 Ausrüstung Wanderschuhe, Sonnen- und Regenschutz
 Anmeldung bis Fr. 6.5. bei Susanne Spengler, 062 822 06 02 oder susannespengler@hotmail.com
 Durchf./Info bei unsicherer Wetterlage am Samstag, 7.5. ab 19.00 bei der TL
- 15. Mai** **Combe Grède–Chasseral, T3**
 TL Thomas Fuhrer
 Karten 1125 Chasseral
 Anforderungen Bergwanderung mit Schluchtbegehung, ↑ 880 Hm, ↓ 950 Hm, MZ ca. 5½ h
 Route Villeret–Combe Grède–Pré aux Auges–Mét. Meuser–Chasseral (1607 m)–Les Collisses du Haut–Cab. du Jura–Orvin
 Abfahrt/Treff Aarau SBB ab 6.47 via Olten–Biel nach Villeret, an 8.25. Rückfahrt: Orvin Place de Village ab 17.38 via Biel–Olten nach Aarau, an 19.12
 Verpflegung aus dem Rucksack, Einkehrmöglichkeit in einem Bergbeizli
 Kosten Fr. 30.50 für die Eltern (Billette bitte selber lösen), Kinder mit Juniorcard gratis
 Ausrüstung gutes Schuhwerk, Regenschutz
 Anmeldung bis 12. Mai beim TL 062 724 18 88 oder thfuhrer@gmx.ch
 Durchf./Info bei zweifelhafter Wetterlage am Sa, 14. Mai, beim TL ab 20.00
 Besonderes die abwechslungsreiche Begehung der Combe Grède (Schlucht) über Leitern und abgesicherte Pfade führt uns auf den höchsten Berg des Berner Jura. Vom Chasseral folgen wir dem Jurahöhenweg und steigen nach Orvin ab. Das Tem-

po ist gemütlich, es gibt ausreichend Zeit zum Rasten und Spielen. Die Tour eignet sich für Kids ab ca. 9 Jahren und deren Eltern/Grosseltern/Paten

2.–5. Juni

TL
Barbara Berner
Zeltwochenende für Familien mit Kindern in jedem Alter auf Camping Vorausen. Programm je nach Lust und Laune, individuell oder gemeinsam: wandern, baden, spielen... Auf dem Zeltplatz erhalten wir einen für uns reservierten Bereich
Touren Wanderungen in der Gegend des Klöntalersees, Pragelpass
Hin-/Rückfahrt individuell
Verpflegung individuell, evtl. gemeinsames Kochen auf dem Feuer
Kosten ca. 30.– pro Nacht und Familie
Ausrüstung Zeltausrüstung
Anmeldung bis 22.5. beim TL 062 827 03 12 oder barbaraberner@bluewin.ch

11.–13. Juni

TL
Thomas Fuhrer
Karten 1333 Tesserete, 1334 Porlezza
Anforderungen Sa: ↑ 940 Hm, ↓ 70 Hm, MZ ca. 3½ h; So: ↑ 980 Hm, ↓ 1280 Hm, MZ ca. 7 h; Mo: ↑ 530 Hm, ↓ 980 Hm, MZ ca. 4½ h
Route Sa: Roveredo Treggia–Monte delle Croce–Caval Drossa (1632 m)–Cap. Monte Bar; So: Cap. Monte Bar–Monte Bar (1816 m)–Gazzirola (2116 m)–San Lucio–Colmo di S. Bernardo–Cap. Pairolo; Mo: Cap. Pairolo–Denti della Vecchia–Monte Boglia (1516 m)–Monte Bré
Abfahrt/Treff Aarau SBB ab 7.30 via Zürich–Lugano–Tesserete nach Roveredo–Treggia, an 11.42. Rückfahrt: Monte Bré (Standseilbahn) ab 16.05 via Lugano–Arth–Goldau–Zürich nach Aarau an 20.27
Verpflegung HP in den beiden Hütten, unterwegs aus dem Rucksack
Kosten Reisekosten Fr. 85.– Halbtax, Kinder mit Juniorcard gratis; HP in den beiden Hütten ca. Fr. 110.–, Kinder ca. Fr. 70.–, Billette bitte selber lösen
Ausrüstung gute Trekkingschuhe, Regenschutz
Anmeldung bis Mi, 8. Juni, beim TL 062 724 18 88 oder thfuhrer@gmx.ch
Durchf./Info bei zweifelhafter Witterung am Sa. 10. Juni, beim TL ab 18 Uhr
Besonderes spannende und aussichtsreiche Gratwanderung über mehrere Gipfel und durch duftende Wälder, geeignet für ausdauernde Kids ab ca. 9 Jahren und deren Eltern/Grosseltern/Paten

elektro strub ag  Pkettendienst rund um die Uhr
Telefon 062 737 80 40

Haushaltgeräte vom Fachmann

5742 Kölliken	5102 Rapperswil	
Telefon 062 737 80 40	Telefon 062 897 50 80	info@elektrostrub.ch
Telefax 062 737 80 45	Telefax 062 897 51 05	www.elektrostrub.ch
■ Elektroinstallationen	■ Telekommunikation	■ Photovoltaik
■ Elektrospeicherheizungen	■ EDV-Installationen	■ Haushaltgeräte

25. Juni	Les Gorges de l'Areuse T2***
TL	Samuel Cornaz
Karten	1163 Travers / 1164 Neuchâtel
Anforderungen	↑ 0 Hm, ↓ 280 Hm, ca. 12 km MZ ca. 4 h
Route	am Anfang kleiner Abstecher zur Karstquelle der Noiraigue. Dann Noiraigue–Champs-du-Moulin–Boudry
Abfahrt/Treff	öV Aarau ab 8.29, Neuchâtel (umsteigen) Noiraigue an 10.01 (der TL steigt in Olten ein). Rückfahrt: Boudry ab 16.40, Neuchâtel–Aarau an 18.28, evtl. auch 1 h später
Verpflegung	aus dem Rucksack
Kosten	ca. Fr. 38.– mit Halbtax. Kinder mit Juniorkarte sind gratis. Die Strecke Boudry–Neuchâtel legen wir mit dem Tram zurück. Dafür sind noch Fr. 2.20 pro Erwachsener nötig (Kleingeld mitnehmen), gemäss Auskunft der SBB sollten Kinder auch im Tram gratis reisen können
Ausrüstung	Wanderausrüstung mit guten Schuhen
Anmeldung	bis Di, 21. Juni, beim TL 062 212 34 36 oder sc.corrae@bluewin.ch
Durchf./Info	Do. 23. Juni, beim TL zwischen 20.15 und 21.30
Besonderes	die Wanderung ist mit drei Sternen gekennzeichnet (ab 9 Jahren). Sie ist aber eigentlich leicht, zieht sich nur am Schluss ein bisschen in die Länge. Daher sind jüngere Kinder (7–8 J.), die sich gewohnt sind zu laufen, gerne willkommen

Kinderbergsteigen

Abendklettern KiBe & JO

Die Kategorie Jugend des SAC Aarau setzt sich zusammen aus dem KiBe und der JO.

Beide Teile haben ihre Anlässe, die dem jeweiligen Alter besser angepasst sind.

Aber im Klettergarten können wir gemeinsam Routen flashen, Projekte einüben ... und etwas bräteln wenn die Unterarme nicht mehr so wollen. So lernen wir uns – Kinder und Leiter der beiden Bereiche – (besser) kennen, können Erlebnisse und Erfahrungen austauschen und auch gemütlich Zusammensitzen.

Das Abendklettern findet in einem der Klettergärten in der Nähe Aaraus statt, startet um 17:30 auf dem P der ehemaligen Klubschule Migros (Bleichemattstr. 1) und dauert bis 20:30 (zurück bei Klubschule Migros).

Durchführung und genaue Details werden per E-Mail mitgeteilt

Anmeldung per E-Mail an andreas.stehli@swissonline.ch

Termine Jeweils Dienstag: 03.05./07.06./09.08./06.09.

Sportkletterkurs im Kraftreaktor

Der Sportkletterkurs ist in vollem Gange – keine Anmeldung mehr möglich

Termine Jeweils Freitag 18.15–20.00

verbleibende Termine: 6.5./20.5./17.6.

8. Mai (So) KiBe-Klettertour Brüggligrat (Kt. Solothurn)

TL Hansrudi Lüscher, Damian Stäger, Jochen Büttner.

Beschreibung 15 Min. Fussmarsch zum Einstieg. Ein Felsengrat so lang wie 10 Routen in der Kletterhalle! Nicht allzu schwierig (4), aber dafür mit tollem Tiefblick. Wer mag, darf sich am Schluss am Zuckerstock (4c) versuchen

Anforderungen nur für Kinder, die gewohnt sind zu klettern und zu sichern

Abfahrt/Treff mit PW (wer einen Sitz haben muss, soll diesen mitbringen), Treffpunkt wird nach Anmeldung mitgeteilt. Abfahrt ca. 8 Uhr, Rückkehr ca. 17 Uhr

Ausrüstung: Wanderschuhe und Kletterfinken, Anseilgurt, Helm. 3 HMS-Karabiner, Abseil-achter, Prusikschlinge, Sicherungsschlinge. Sonnenschutz und Regenschutz.

Verpflegung: aus dem Rucksack. Trinkflasche nicht vergessen

Kosten Fr. 20.–

Anmeldung/Info bis Freitag, 29. April, an hr@luescher.org, 062 776 43 51/078 714 42 86.
Bitte Wohnadresse sowie Telefon auch angeben. Mitteilen, falls ihr Ausrüstung leihen wollt

Durchführung je nach Wetterlage wird am Samstag über Durchführung entschieden (E-Mail lesen!)

29. Mai **Schraffenflue, T3**
TL Thomas Fuhrer
Karten 1189 Sörenberg
Anforderungen ↑ 1060 Hm, ↓ 1160 Hm, MZ ca. 5½ h
Route Hirsegg–Schlund–Silwänge–Hengst (2092 m)–Schibegütsch (2037 m)–Schneebürgli–Kemmeribodenbad
Abfahrt/Treff Aarau SBB ab 6.47 via Bern–Schüpfheim nach Flühli Hirsegg an 8.52. Rückfahrt: Kemmeribodenbad ab 17.55 via Escholzmatt–Bern nach Aarau, an 20.12 aus dem Rucksack, Riesenmeringue im Landgasthof Kemmeribodenbad!
Verpflegung Fr. 25.–, für begleitende Erwachsene mit Halbtax Fr. 56.–
Kosten gute Trekkingschuhe, Regenschutz
Ausrüstung bis Fr, 27. Mai, beim TL 062 724 18 88 oder thfuhrer@gmx.ch
Anmeldung bei zweifelhafter Witterung am Sa, 28. Mai, beim TL ab 18 Uhr
Durchf./Info Interessante Wanderung durch eine urtümliche Karstlandschaft mit vielen Löchern und Dolinen. Die spannende Gratwanderung zwischen dem Hengst und dem Schibengütsch bietet herrliche Ausblicke und einige „luftige“ Stellen. Zum Abschluss gibt es ein Riesendessert!
Besonderes

26. Juni **Bergtour auf den Rophaien**
(Ersatztermin bei schlechtem Wetter: 24. Juli)
TL Jochen Büttner
Wir wandern von Riemenstalden auf den Rophaien. Weil wir schon recht früh starten, haben wir für den Aufstieg genug Zeit. Je nach Kondition und Laune können wir es zügiger oder gemütlicher angehen; mehr als 3 h werden wir für die 1000 Hm bis zum Gipfel aber kaum benötigen. Nach der Gipfelrast, 1500 Meter steil über dem Umer See, wandern wir hinab, zurück zum Äpler See. Jetzt ist es hoffentlich auch schon warm genug, um den Nachmittag faul am Ufer zu liegen und im See zu baden. Vom See bis zum Parkplatz zurück dauert es dann keine Stunde und am frühen Abend sind wir zurück in Aarau.
Treffpunkt Aarau SBB Bahnhofplatz, 07:00 (!)
Ausrüstung Wanderschuhe, Regenschutz, Jacke, Badekleidung + Handtuch, Brotzeit und Getränke, Natel-Nr. von daheim
Achtung es können nur Kinder teilnehmen, die sicher schwimmen können (z.B. in der Badi, 10 Meter tauchen, 100 Meter am Stück schwimmen und vom 1-m-Brett springen). Ich benötige dringend noch eine erwachsene Begleitperson (Mutter, Vater, Götti etc) die mit einem eigenen PW fahren würde und auch weitere Teilnehmer mitnimmt

Carrosserie Senn

Auto vorführen, Abgas- und Wartungsarbeiten
Carrosseriereparaturen mit Celette Richtanlage

Frag den Fachmann

Rolf Senn Lochgasse 20 5722 Gränichen

Tel. 062 / 843 02 12 r.senn@bluwin.ch

Anmeldung bis 19. Juni bei: Jochen Büttner Jochen@jo-buettner.de 079 246 61 64 oder
062 849 12 33

JO Aarau

Die Tourendetails erscheinen im JO-Monatsprogramm, welches per E-Mail an die JOler versandt wird. Wer das Programm noch nicht erhält, meldet sich bitte bei der JO-Redaktion.
joredaktion@gmx.ch / www.joaarau.ch

Frauengruppe

Touren und Anlässe im Mai

- Mi, 4. Mai** **Monatszusammenkunft**
Im Restaurant Laterne, Aarau, 15.00 Uhr
- Do, 12. Mai** **Rundwanderung ab Grüningen**
TL Edith Haberstich
An-/Rückreise Aarau ab 8.30 Uhr via Zürich-Wetzikon nach Grüningen, zurück in Aarau ca.
17.00 Uhr
Art der Tour kurzweilige Wanderung an den idyllischen Lützelsee und auf den Ausläufern
der Pfannenstielkette
Route Wanderung ab Grüningen über Adletshusen nach Lützelsee, weiter über Dänd-
likon zurück nach Grüningen
ca. 2½ bis 3 h
MZ gute Schuhe, evtl. Stöcke
Ausrüstung aus dem Rucksack, Einkehrmöglichkeit wird abgeklärt
Verpflegung Aarau–Zürich–Wetzikon–Grüningen retour selber lösen
Billet Preis: Fr. 33.80 mit Halbtax
Anmelden bei der TL: Edith Haberstich, Tel. 062 822 42 58
Info am Vorabend ab 20 Uhr
- Mi, 18. Mai** **Bahnfahrt mit Fischessen und Wanderung**
TL Dora Bossard
entweder in einem Restaurant in Twann am Bielersee (Wanderung
Twann–Tüscherz) oder Weggis (Wanderung Weggis–Hertenstein)
weitere Einzelheiten an der Monatsversammlung
- Do, 26. Mai** **Wanderung mit Juragruppe**
TL Senta Schmid
Art der Tour Wanderung von 1½ bis 2½ h je nach Witterung
Anmelden Mittwoch, 25. Mai, ab 18.00 bei der TL. 062 822 49 09

Touren und Anlässe im Juni

- Mi, 1. Juni** **Monatzusammenkunft im Irehägeli**
Zeit ab 14.00 Uhr
Verpflegung bei günstiger Witterung kann gebrätelt werden (Bratgut selber mitbringen)
15.00 Uhr Versammlung, anschliessend gemütliches Beisammensein
- Do, 9. Juni** **Öschinensee**
TL Edith Haberstich
An-/Rückreise Aarau ab 07.47 mit Ankunft in Kandersteg 09.41, zurück in Aarau 18.12 oder
19.12
Tour mit der Sesselbahn ab Kandersteg zum Öschinensee. Weitere Einzelheiten an
der Monatsversammlung
Ausrüstung gute Schuhe und Stöcke

Verpflegung aus dem Rucksack oder im Restaurant
Billett Aarau–Kandersteg retour selber lösen: Fr. 56.– evtl. Tageskarte + Billett für Sesselbahn
Anmelden bis 8. Juni bei der TL. 062 822 42 58
Auskunft am Vorabend ab 20 Uhr

Mi, 15. Juni **Bahnfahrt mit Wanderung Klewenalp–Stockhütte**
TL Dora Bossard
An-/Rückreise Aarau ab 08.14 via Olten–Luzern, ab dort mit dem Schiff bis Beckenried und mit Luftseilbahn zur Klewenalp, ab Stockhütte mit Luftseilbahn nach Emmetten, mit Postauto nach Stans–Luzern mit Ankunft in Aarau um 17.44
Route Wanderung ab Klewenalp (1600 m) via Tannibüel–Stafel–Twäregg zur Stockhütte (1280 m) MZ ca. 2½ h
Ausrüstung gute Schuhe und Stöcke
Verpflegung aus dem Rucksack, Einkehrmöglichkeit im Bergrestaurant Stockhütte
Billett Aarau–Luzern–Beckenried, retour ab Emmetten–Stans–Luzern–Aarau, Halbtax ca. Fr. 48.– plus Luftseilbahn
Anmeldung bis Dienstag, 14. Juni, bei der TL. 062 723 28 15

Do, 23. Juni **Dreibündenstein**
TL Annie Krieg
An-/Rückreise Aarau ab 07.30 mit Ankunft in Feldis 10.17, zurück ab Chur 16.39 mit Ankunft in Aarau 18.27 oder Chur ab 17.09 mit Ankunft in Aarau 19.05 evtl. auch noch 1 h später!
Route in Feldis Marsch zur Sesselbahn nach Mutta (1946 m). Ab dort Aufstieg vorbei an Tgom Aulta zu Dreibündenstein (2160 m) und Furggabüel (2174 m). Abstieg über Hühnerköpfe–Spundiskopf nach Brambrüesch (1595 m). Ab dort mit der Luftseilbahn nach Chur
MZ ca. 3½ h
Ausrüstung gute Schuhe und Stöcke, Regen- und Sonnenschutz
Verpflegung aus dem Rucksack, Einkehrmöglichkeit in Feldis oder auf Brambrüesch
Billette Aarau–Feldis, zurück ab Chur–Aarau, plus Sesselbahn und Brambrüeschbahn. Billettpreis für Bahn: Fr. 60.20 selber lösen
Anmelden bis Mittwoch, 22. Juni, bei der TL 062 822 99 27. Info am Vorabend

Do, 30. Juni **Wanderung mit Juragruppe**
TL Irene Sommer
Art der Tour Wanderung von 1½ bis 2½ h. je nach Witterung
Anmeldung am Mittwoch 29. 6. ab 18.00 Uhr bei der TL 062 824 20 89

Voranzeige

29.8.–5.9. **Wanderwoche Samedan**
TL Dora Bossard
Unterkunft Hotel Terminus AG, Via Retica 24, 7503 Samedan
Anmeldung bis spätestens Ende Juli

Seniorengruppe I

Auskünfte am Dienstagabend, zwischen 18 und 19 Uhr, durch die jeweilige Tourenleitung
Gruppe A mittelschwere bis anspruchsvolle Wanderungen, 4–6 Std.
Gruppe B Wanderungen von 4–5 Std. mit weniger Auf- und Abstiegen und gemütlicherem Wandertempo. Wetterbedingte Änderungen sind möglich. Auskunft am Dienstagabend von 18–19 Uhr bei der jeweiligen Tourenleitung. Ist über die angegebene Tel. Nr. keine Verbindung möglich, gibt Walter Gaetzi, Unterentfelden, Tel. 062 723 70 46 weitere Auskünfte

Senioren IA

- 4. Mai** **Gfellen–Risetentossen–Wängengrat–Gfellen**
T2, 4½ h, ↑ 800 Hm, ↓ 800 Hm
Karl Wipf 062 723 69 53
- 11. Mai** **Tannheim–Bildbrugg–Ingerli–Charpfensee–Güetli–Mels**
T1, 5½ h, ↑ 300 Hm, ↓ 700 Hm
Werner Bloderer, 062 721 43 08
- 18. Mai** **Einsiedeln–Amselspitz–Furggelenstock–Ibergereg**
T2, 5 h, ↑ 900 Hm, ↓ 400 Hm
Willi Müller, 062 824 42 66
- 25. Mai** **Biaufond–Echelle de la Mort–Le Cendré–La Rasse–Biaufond**
T1, 5 h, ↑ 500 Hm, ↓ 500 Hm
Paul Lüthy, 062 824 55 84
- 1. Juni** **Feutersoy–Arnensee–Lac Retaud–Col du Pillon**
T2, 4 h, ↑ 800 Hm, ↓ 400 Hm
Susanna Schmid 062 822 57 36
- 8. Juni** **St-Cergue–La Dôle–La Givrine**
T1, 5h, ↑ 900 Hm, ↓ 750 Hm
Werner Stocker-Annaheim, 062 891 10 21
- 15. Juni** **Brülisau–Plattenbödeli–Bollenwees–Saxerlücke–Hoher Kasten**
T2, 5 h, ↑ 1000 Hm, ↓ 200 m
Vreni Walser 062 844 14 11
- 22. Juni** **Glattalp–Ortstock–Braunwald**
T3, 6 h, ↑ 900 Hm, ↓ 900 Hm
Niklaus Egloff, 044 926 49 61
- 29. Juni** **Oberalp–Maighels–Curnerasee–Oberalp**
T2, 5½ h, ↑ 900 Hm, ↓ 900 Hm
Willi Müller, 062 824 42 66

Voranmeldung für 2 Tage Simplon A + B (Übernachtung in Simplon Dorf)

Getrennte Touren: Senioren A: Eduard Mahler und Susanne Schmid, Senioren B: Walter Gaetzi
5./6. Juli 2011 (event. wetterbedingte Verschiebung auf 6./7. Juli)

Anmeldung nur bis spät. 15. Juni möglich bei Walter Gaetzi

062 723 70 46 oder w_gaetzi@bluewin.ch

Senioren IB

- 04. Mai** **Sursee–Grosswangen–Willisau**
2/3 ¼ h, ↑ 360 Hm, ↓ 300 Hm
Alexandra Heizmann 062 844 16 08
- 11. Mai** **Pfungen–Irchel–Teufen**
3½ h, ↑ 250 Hm, ↓ 230 Hm
Eduard Mahler 062 827 12 19
- 18. Mai** **Langenbruck–Helfenberg–Wasserfallen (Reigoldswil)**
3½ h ↑ 360 Hm, ↓ 560 Hm (oder Bahn, 150 Hm)
Manfred Bauer 062 844 34 32

- 25. Mai** **Palézieux–Mont Pèlerin–Chexbres**
4¼ h , ↑ 400 Hm, ↓ 500 Hm
Ruth Hunziker 062 721 33 65
- 01. Juni** **Montreux–Villeneuve–Le Bouveret**
3½ h, flach (Ausstieg nach 1½ h möglich)
Alice Schultheiss 078 682 51 98
- 08. Juni** **Schwägalp–Dreihütten–Lehmen, evtl. Weissbad**
3¼ h , ↑ 100 Hm, ↓ 450 Hm
Walter Gaetzi 062 723 70 46
- 15. Juni** **Oberägeri–Gottschalkenberg–Einsiedeln T2**
4¾ h , ↑ 550 Hm, ↓ 450 Hm,
Hermann Lienhard 062 822 07 35
- 22. Juni** **Delémont–Roc de Courroux–Vord. Rohrberg–Liesberg Müli**
4 h, ↑ 400 Hm, ↓ 480 Hm
Paul Wacker 062 827 10 19
- 29. Juni** **Gspon–Gsponeri–Finileri–Gspon**
4 h , ↑ 300 Hm, ↓ 300 Hm (Rundwanderung)
Alfred Neeser 062 827 21 19

Voranmeldung für 2 Tage Simplon A + B (Übernachtung in Simplon Dorf)

Getrennte Touren: Senioren A: Eduard Mahler und Susanne Schmid, Senioren B: Walter Gaetzi
5./6. Juli 2011 (event. wetterbedingte Verschiebung auf 6./7. Juli)

Anmeldung nur bis spät. 15. Juni möglich bei Walter Gaetzi

062 723 70 46 oder w_gaetzi@bluewin.ch

Seniorengruppe II

Leichte bis mittelschwere Wanderungen von ungefähr 3 Std. am Donnerstag (ausgenommen bei Koordination mit Sen. 1B am Mittwoch). Der TL versendet die näheren Angaben am Montag oder Dienstag über E-Mail. Wer kein E-Mail hat, erkundigt sich beim TL oder bei Paul Bachofer, paul.bachofer@sunrise.ch (Tel. 062 723 75 69).

Vereinigung Schönenwerd

Abendwanderungen: TL Peter Vinanti. Besammlung 19 Uhr beim P Feuerwehrlokal

Freitag, 20. Mai / 17. Juni



BOLLIGER
LADENBAU
MÖBEL
SYSTEME

BOLLIGER SÖHNE AG
HAUPTSTRASSE 16A
CH-5044 SCHÖNWERD

TEL. +41 62 739 35 35
FAX. +41 62 739 35 35
info@bolligersoehne.ch
www.bolligersoehne.ch

Stocker e-invest service

Unabhängige Anlageberatung
Werner Stocker-Annaheim, Lenzburg

- neutrale Depotanalysen
- Empfehlungen für Aktienanlagen
- sinnvolle Indexfonds
- Zweitmeinungen
- Strategie 60+ (für Senioren)

info@e-invest.ch www.e-invest.ch

Veranstaltungen

Monatsversammlung Mai

Freitag, 6. Mai 2011
Restaurant Traube Küttigen

19.30 Uhr Versammlung
20.15 Uhr Vortrag

**200 Jahre Jungfraubesteigung –
Von Stechelberg auf die Jungfrau
= 3248 m Höhendifferenz
Vortrag von Peter Brunner**

Im Rahmen der Erstbesteigung der Jungfrau vor 200 Jahren durch die Gebrüder Johann Rudolf und Hieronymus Meyer aus Aarau hat unsere Sektion mit dem Referenten Peter Brunner einen Vortrag organisiert, welcher öffentlich ausgeschrieben wird.

Der Vortrag beginnt mit einigen Bildern zur Erstbesteigung der Jungfrau vor 200 Jahren. Der SAC Lauterbrunnen versuchte vor 60 Jahren diesen Erstaufstieg filmisch und fotografisch nachzuvollziehen. Aus diesem Archiv zeigt uns der Autor Peter Brunner des Buches „Jungfrau, 200 Jahre Jungfraugipfel“ einige Bilder. Dazu gehört der Kommentar von J. R. Meyer, so wie er ihn in seinen Reminiscenzen schriftlich festgehalten hat.

Der Hauptteil des Vortrages ist eine Dokumentation eines Aufstieges über das Rottal. Dies ist bekanntlich der höchste Aufstieg den man „by fair means“ machen kann. Also nur mit mensch-

licher Kraft. Ausgangspunkt ist Stechelberg 910 m über Meer – Ziel ist der Jungfraugipfel 4158 m über Meer. Höhendifferenz 3248 m. Zum Vergleich: Randa–Dom, hier muss man auch gleich hinter dem Bahnhof zu Fuss aufsteigen, hier ist die Differenz „nur“ 3157 m. Alle andern Berge der Alpen haben weniger hohe Aufstiege, da man mit Bahnen sehr weit nach oben fahren kann – und dies in der Regel auch macht!

Die Aufnahmen beginnen in Lauterbrunnen und enden auf dem Gipfel. Der ganze Weg wird dokumentiert mit allem, was man links und rechts so sieht. Begleitet ist der Vortrag von leiser Musik. *Daniel Lempfen*

Monatshöck Juni

Freitag, 17. Juni 2011, 19.30 Uhr
Restaurant Traube Küttigen

**Klettern in Arco –
Ein Reichtum an Farben und Formen
Vortrag von David Müller**

In den vergangenen Jahren hat Heinz Grill mehr als 50 Mehrseillängentouren rund um Arco eröffnet. Die Touren zeichnen sich durch einen harmonischen Verlauf entlang den abwechslungsreichen Formationen aus. Sie sind im mittleren Schwierigkeitsgrad 4-6 und erfreuen eine grosse Anzahl von Kletterern, die sich weder in einem extremen Alpinismus noch in einer nur auf Leistung angelegten Sportklettereibewegung bewegen möchten.

Seit drei Jahren arbeitet David Müller mit Heinz Grill zusammen, vorwiegend in der Instandsetzung, Sicherung und Ausgestaltung der neu eröffneten Touren. Das Klettern durch und entlang farbenreicher Formen, wie sie an den Kalkfelsen rund um Arco (Gardasee) typisch sind, eröffnet eine Fülle von Eindrücken, die in Worten schwer beschreibbar sind. So hat David Müller viel Zeit mit Fotografieren verbracht um mit Bildern die harmonischen Gänge durch die Wände dokumentieren zu können. Sein Vortrag über das

Heiz- und Regeltechnik

Bernhard Hächler AG

tel 062 842 79 25 fax 062 842 79 26

Regelungen
Störungsbehebungen
Feuerungskontrollen
Öl-, Gas-, Holzheizungen
Kompletter Heizungsservice
Solarmlagen

Wir können auch Heizungen reparieren!!
Optimierung bestehender Heizungen. Produkte- und
brennstoffunabhängige Beratung beim Ersatz Ihrer Heizung

Klettern rund um Arco soll vorallem das freudige Erleben des Felsens in seiner gesamten Schönheit anregen. David Müller wird uns in eine bezaubernde Welt von Formen, Farben und eleganter Kletterei verführen.

Daniel Lempen

Vorstandsmitteilungen

Yves Heuberger ist neuer Schweizermeister im Speed-Eisklettern



Eine Auswahl weiterer Errungenschaften:

2011: 3. Platz
im Speed-Eisklettern im Ötztal

2010: 2. Platz
Schweizermeisterschaft im Speed-Eisklettern

2009: 3. Platz
Schweizermeisterschaft im Speed-Eisklettern

Der Vorstand gratuliert Yves für seine tolle Leistung

Weitere Mitteilungen

Karten von swisstopo

Als Dienstleistung an ihre Mitglieder organisiert die Sektion Sammelbestellungen für Landes-, Skitouren-, Wander- und andere Spezialkarten der Landestopographie. Die Karten werden mit einem Rabatt von ca. 20–25% auf den Ladenpreis abgegeben.

Die Preise für die Landeskarten sind zurzeit wie folgt angesetzt.

Karte	Ladenpreis	Unser Preis
1 : 25'000	14.–	11.–
1 : 50'000	14.–	11.–
1 : 100'000	14.–	11.–
1 : 50'000 W	22.50	18.–
1 : 50'000 S	24.50	19.–

Preis für andere Karten auf Anfrage.
Preisänderungen vorbehalten.

Bestellungen für entsprechende Landeskarten müssen bis zum 10. Mai schriftlich an Hansruedi Nideröst, Herrlimatt 7, 5040 Schöffland oder hansruedi.nideroest@bluewin.ch und mit Angabe der Modalitäten der Übergabe (Versand an die angegebene Adresse [plus Porto], Abholung bei Hansruedi Nideröst oder sonstige Übergabe) gerichtet werden. Nächster Bestelltermin ist wieder Anfang September.

Folgende Karten wurden von der Landestopografie nachgeführt.

- 1 : 25'000: 1155, 1159, 1174, 1179, 1240, 1241, 1242, 1260, 1261, 1262, 1263, 1280, 1281, 1300, 1301, 1332, 1333, 1373 // 2501, 2511, 2513
- 1 : 50'000: 216, 217, 227, 228, 237, 238, 239, 285, 286, 296, // 5001, 5004, 5005, 5022, 5023
- 1 : 100'000: 28, 28bis, 33, 34, 48
- 1 : 50'000 T: 216T, 217T
- 1 : 50'000 S: 246S, 255S, 256S, 265S

Neuer Internetauftritt JO

Die Jugendorganisation JO verfügt seit einigen Wochen über eine neue Onlinepräsenz.

Zu finden ist diese unter www.joarau.ch.

Frondienstwochenende Chelenalpütte, 4./5. Juni 2011

Am ersten Wochenende im Juni gibt es wieder viel zu tun, um und in der Hütte sowie die Wege zu und von der Hütte sind in Ordnung zu bringen. Ich freue mich auf auf Eure zahlreiche Mitarbeit.

Anmeldungen an Christoph Liebetrau, Myrtenstrasse 19, 5737 Menziken
Tel: 062 771 44 32 oder 079 474 12 02, E-Mail: sac@urbrain.ch, Facebook: Chelenalp

Fragen nach der Zeglingerfahrt: Welches sind die höchsten „Erhebungen“ im Aargau?

Die Zeglingerfahrt 2011 von anfangs Januar gehört schon längst der Vergangenheit an.



Auch dieses Jahr führte eine der Routen über die Geissfluh. Und prompt gabs eine interessante Diskussion über die Lust, den höchsten Berg des Aargaus „bestiegen“ zu haben. Aber befand man sich auf der Geissfluh mit ihren stattlichen 962 Metern Höhe nun wirklich auf dem höchsten Berg des Aargaus? Ja

und Nein, lautete die Antwort. Die Bergspitze der Geissfluh fiel ausser Betracht, da sie im Grenzgebiet von Solothurn und Baselland liegt. Verwirklich nah zum Gipfel bohrt sich aber ein aargauischer Keil von der Salhöhe her den Geissfluh-Berggrücken hinauf, um aber auf genau 908 m den höchsten Punkt des Aargaus erreicht zu haben. Dies hielt denn auch die „Kulturkommission der drei Erlinsbach“ im Jubiläumsjahr des Aargaus 2003 mit einem Gedenkstein klar und deutlich fest. Kleine Fussnote: Diesen Punkt überschreitet nur, wer die Geissfluh von Nordosten her über den Grat, eben durch Erlinsbacher und Aargauer Land, in Angriff nimmt. So geschah es auch auf der Zeglingerfahrt.

Nun interessierte natürlich folgerichtig, welches denn der höchste Berggipfel auf Aargauer Boden sei. Auch hier resultierte eine differenzierte Antwort: Die höchste Aargauer Bergspitze krönt mit 872 m den im Unterschied zur Geissfluh eher flachen Stierenberg im südlichen Wynental. Stolz hielt dies bereits 1979 auf einer mit Wappen geschmückten Tafel der „Verkehrs- und Verschönerungsverein Menziken“ denn auch korrekt fest, ohne vom höchsten Berg zu schreiben. „Höchster Gipfel Kt. Aargau“, lautet

die Inschrift. Denn den Stierenberg teilen sich die Kantone Luzern und Aargau je zur Hälfte. Bleibt die Frage nach dem höchsten Berg im Kanton. Der ganz auf Aargauer Boden liegende höchste Aargauer Berg ist mit 867 m Höhe der Strihen, östlich von der Geissfluh und nördlich vom Jurapass Benkerjoch gelegen, eingeklemmt zwischen die Juradörfer Oberhof und Densbüren. Dort brachte der Kanton die entsprechende Merktafel an.

Ob 908, 872 oder 867 Meter: Den Aargau, häufig bei Ratings im Spitzenfeld gelegen, findet man in der Berghöhe-Rangliste der 26 Kantone auf dem drittletzten Platz, deutlich noch vor Basel-Stadt mit der St. Chrischona von 522 m und Genf mit 516 m. Aber es sind neben Strihen, Stierenberg und Geissfluh zahlreiche andere Aargauer Berge, die den Reiz der wechselvollen Landschaften und Täler ergänzen. Die SACler kennen sie von ihren Kurztouren, meist als Probegalopp vor höheren Vorhaben. So Wasserfluh, Heitersberg, Homberg, Gislifluh (mit einem Gipfelbuch ausgestattet!), Tiersteinberg, Schinberg und Wiliberg, um nur die paar Nächsthöheren nach dem Strihen zu nennen. Unsere SAC-Freunde von Baselland konnten uns natürlich auf Anhieb den höchsten Berg ihres Kantons nennen: Die Hinteri Egg mit 1169 m in der Gemeinde Waldenburg, die somit die uns allen bekannte Belchenflue mit 1099 m noch überragt. Und im westlichen Nachbarkanton Solothurn liegt die 1445 m hohe Hasenmatt nochmals deutlich höher. Doch nun genug der Mittelland- und Jurahöhen, denn es winken ja bald wieder die Alpentouren! *Silvio Bircher*

Last but not least...

Redaktionsschluss nächste Nummer: 01. Juni

Wir sind euch dankbar, wenn wir die Beiträge bereits ein paar Tage vorher haben, damit uns genügend Zeit für die Gestaltung bleibt.

Die E-Mail-Adressen sind auf S. 2 aufgeführt.

Tobias Wullschlegler

Personen

Neumitglieder

Einzelmitgliedschaft (13 Pers.)

Andreas Arn, Aarau * Elsbeth Hunziker, Aarau * Milana Lenzlinger, Neuenhof * Daniel Rüegg, Rifferswil * Marcel Rüegg, Rombach * Elvira Stutz, Aarau * Yves Egger, Schönenwerd *

Manfred Halter, Erlinsbach * Marcel Gubler, Bünzen * Etienne Ziehli, Rothrist * Franco Hochstrasser, Baden * Beat Weber, Aarau * Bruno Lüscher, Buchs

Familienmitgliedschaft (28 Pers.)

Arthur, Nicola, Constantin und Aurel Knapp, Birr * Werner und Mirjam Perret, Suhr * Nicole Ringger und Micha Zahn, Muhen * Marc Schenk und Andrea Negri, Baden * Adrian Wittwer und Claudia Imhof, Schafisheim * Surenda und Livia Schoch, Fällanden * Stefanie Aebi und Marco Franz, Gränichen * Patrick, Jacqueline, Sonja, Raphael und Jasmin Bisang, Teufenthal * Andreas, Marie-Claire, Samuel und Mathieu Bitz, Lenzburg * Felix und Margrit Vögele, Fisi-bach * Stefan und Béatrice Imhof Baumann, Gränichen

Jugendmitgliedschaft (4 Pers.)

Dario Silvestri, Suhr * Géraldine Naumann, Schafisheim * Orna Fohnert, Egliswil * Nico Kappeler, Endingen

Austritte

Einzelmitgliedschaft (2 Pers.)

Mélanie Doutaz, Aarau * Judith Regensburger, Niedergösgen (Ende 2011)

Familiemitgliedschaft (6 Pers.)

Léon und Sylvia Borer, Hirschthal * Bruno, Claudia, Nico und Dario Perissinotto, Anglikon

Jugendmitgliedschaft (4 Pers.)

Florian und Barbara Moricchi, Buchs * Gabriel Stäger, Hirschthal * Alyssa Baumann, Bremgarten

Geburtstage

90. Geburtstag

Rudolf Zehnder, Brugg, 9. Mai
Max Gloor, Oberentfelden, 10. Juni
Klaus Schaefer, Frankfurt, 21. Juni
Albert Steinmann, Rombach, 29. Juni

85. Geburtstag

Franz Dietiker, Suhr, 11. Juni
Dora Häfliger, Aarau, 11. Juni
Josef Schmidlin, Aarau, 25. Juni

80. Geburtstag

Hedy Zürcher, Buchs, 3. Mai
Walter Egli, Buchs, 18. Mai
Arnold Steimen, Möriken, 24. Juni

75. Geburtstag

Werner Bossard, Neuenhof, 18. Juni
Alice Schultheiss, Aarau, 18. Juni
Hansruedi Fankhauser, Uster, 30. Juni

*Die glücklichsten Tage
des vergangenen Jahres
mögen eure schlechtesten
des künftigen sein.*

Verfasser unbekannt

Todesfälle

René Gaberthüel, Pany
Peter Stahlberger, Speicher
(52 Jahre im SAC)

Das Sichtbare ist vergangen, es bleibt die Erinnerung. Unbekannter Verfasser



K-SCHAFFNER AG

Sanitär Heizung Spenglerei
Jurastrasse 19
5035 Unterentfelden
T 062 723 72 22
F 062 723 05 53
www.kschaffnerag.ch
kontakt@kschaffnerag.ch



Das Fachgeschäft
für wohnliche Maler- und Gipserarbeit
in Ihrer Region
Tel. 062 827 22 03

Tourenberichte

Schwägalp-Hemberg WT2, 8. Januar 2011

Samstagsmorgen , 8. Januar 2011, 6:20 Uhr. Es regnete in Strömen. Wir trafen uns am Bahnhof



Aarau. Einige kamen mit Regenschirm andere mit montierter Regenjacke. Na ja..., wie ist's wohl mit dem Wetter im Alpstein? Die am Kollektiv beteiligten 11 Personen stiegen mutig in den Zug ein. Unterwegs kamen noch einige dazu.

In Neu St. Johann stiegen Niklaus und Karin von der Sektion Tödi zu. Die Tour wurde als Gemeinschaftstour SAC Aarau/Tödi ausgeschrieben. Und so stiegen nach Ankunft auf Schwägalp zum Schluss 15 Personen aus. Das Wetter liess noch etwas zu wünschen übrig: Es regnete noch immer. Wir entschieden uns erstmal für Kaffee und Gipfeli und noch etwas abzuwarten. Und tatsächlich, wie durch ein Wunder besserte sich das Wetter bald. Die dunklen Regenwolken verzogen sich und machten einem blauen, klaren Himmel mit wärmender Sonne Platz. Sofort machten sich alle parat. Der Regenschirm, die Regenjacke, Winterpulli und Halstuch wurden in den Rucksack verstaut. Im Kiosk war zum Leinen-Edelweisshemd von Niklaus die passende Unterwäsche ausgestellt. Niklaus winkte jedoch ab, das Thermometer an der Talstation zur Säntisbahn zeigte 9°C, was zuviel war für eine volle Leinen-Edelweiss-Ausrüstung! Als erstes folgten wir der Strasse zurück bis hinter zur Passhöhe Schwägalp. Dort wurden die verschiedenen Schneeschuhe angezogen. LVS-Test bei Niklaus und schon ging's im Sauseschritt bergauf durch den Chräzerenwald, auf dem Winterwanderweg Richtung Chräzerenpass. Das ganze Gebiet nördlich der Schwägalp ist Wildruhezone. Man darf den markierten Wanderweg nicht verlassen. Es sollen in diesen Waldmooren die drei Waldhühner Auer-, Birk- und Haselhuhn leben. Lockere Waldbestände, Einzelbäume und Baumgruppen, eine durchgehende, üppige Bodenvegetation, sowie ebene und schwach geneigte Flächen bieten den Auerhühnern bezüglich Nahrung und Deckung ideale Habitate. Der Blick zurück zur Säntiskette war gewaltig: Vorne rechts der Stockberg, dann Lütispiz, Schwarzkopf, die Silberplatten mit dem silbrig glitzernden Schneesattel, die zwei hohen Säntisgipfel, etwas unterhalb die Nasenlöcher, hinter der Öhrligrueb die Säntis-Öhrli mit den Altenalptürmen und zum Abschluss der Schäfler mit der Ebenalp. Es ist

schon toll, wie die Appenzeller mit viel Liebe ihre Flurnamen wählen! Liest man all die Namen so scheint die sanfte Hügellandschaft dreidimensional, farbig oder gar lebendig zu werden

Nach sanftem Aufstieg folgte der zweite Höhepunkt: Der Übergang Alp Pfingstbogen 1421 m. Dann ein steiler Abstieg zur Ellenbogen-Alp. Weiter nach Hinterfallen und steil hoch zum Hinterfallenkopf. Unterwegs trafen wir auf zwei Auerhühner. Erst stellten sie sich tot, entschieden sich aber dann lauthals flatternd und reklamierend in den Wald zu flüchten.

Oben angekommen war die Aussicht grandios: Säntiskette, Stockberg, dahinter die Churfürstenskette, die Amderberge mit Gulmen, Goggeien, Mattstock und Speer, dahinter Mürtchenstock, Schild, Tödi, Glärnisch, weit hinten noch die Mythen, Rigi und Pilatus. Im Vordergrund die Zürcher Oberländer Berge mit Bachtel und Schnebelhorn, die Hochalp und Kronberg, dazwischen der Blick hinunter bis zum Bodensee, bis wieder die Säntiskette auftaucht. Mit Föhnlage so gut sichtbar, als wäre alles ganz nahe!

Nach ausgiebigem Mittagssmahle die obligate Gipfelfoto und anschliessend der Weitermarsch. Wieder hinunter zur Alp Ji und weiter quer über Chlosteralp wieder hinauf zur Gössigenhöchi: Der vierte Höhepunkt, wieder wurden wir mit prächtiger Aussicht belohnt. In weiter Ferne erblickten wir unser Ziel: Hemberg, ein kleines Dorf mit zwei grossen Kirchen und wunderschönen im Appenzeller Stil erbauten alten Häuser. Hinunter durch die Chuchiwis, über die Gerenalp, Mistelegg zum Tiefpunkt der Wanderung auf 882 m. Es war eine steile „Abfahrt“ und hie und da machten einige trotz der schwachen Schneedecke echte „Tief(e)-Schnee-Erfahrungen“.... Dann links weg über die Brücke und zum letzten Mal hart und steil bergauf zu den hinteren Fuchslöcher(n). Dort entledigten wir uns unserer Schneeschuhe und wanderten die 20 Min. bis Hemberg gemütlich über Eggli, Gäwis bis zum Restaurant Hörnli. Es war für uns reserviert. Denn Niklaus hatte zur Stärkung eine Gerstensuppe vorbestellt. Sie war sehr fein und gab uns neue Kräfte! Nach 18 Uhr bestiegen wir gut gelaut und mit gesunder Müdigkeit das Postauto bis Wattwil. Niklaus und Karin verabschiedeten sich von uns und nahmen ihren Zug nach Hause. Wir bestiegen zusammen den Zug nach Wil, dann den ICN zurück nach Aarau. Danke, Niklaus, war eine schöne Tour bei prächtigem Föhn-Winter-Wetter! *Bruno Wildi*

Obergestelen (Dientigtal), WT2, 12./13. Februar 2011

Wo hat es Schnee? Das fragen wir uns, als sich der Zug den Berner Alpen nähert. Niklaus beruhigt uns: „Wir kommen schon in den Schnee“. Und er bekommt Recht. Eine gute halbe Stunde



nach unserem Start in Zwischenflüh-Anger ziehen wir bereits die Schneeschuhe an. Niklaus führt uns auf den Mengigrat und weiter zum Seebergsee, der unter einer Eis- und Schneeschicht ruht. Auch die umliegenden Alpgebäude machen einen Winterschlaf.

Vom Leben im Sommer zeugen Tafeln, die Käse und Shakes anbieten. Ein Ständer für Ansichtskarten hängt verwaist an einer Wand.

Wir machen eine kurze Pause vor dem letzten Anstieg auf eine Furka. Oben liegen Obergestelen und in Bäumen versteckt die Obergestelenhütte bereits unter uns. Dahinter erhebt sich das Niderhorn mit seinen steil abfallenden Felswänden. Doch von Süden her führt ein sanftes Couloir bis zum Gipfel. Durch dieses Couloir legt die Hälfte der Gruppe ihre Spuren bis zum Gipfel. Zurück in der Hütte empfängt uns bereits wohlige Wärme, Tee steht bereit, Charlotte und Niklaus kochen.

Bis wir am Sonntag aufbrechen, haben sich sämtliche Wolken verzogen. Auf dem gleichen Weg gehen wir zurück zum Seebergsee und von dort aus weiter in südlicher Richtung auf einen Berg mit sanftem Rücken. Auf einen Namen wartet er noch. Er ist Teil des Fromattgrates und muss sich mit Punkt 2170 begnügen. Um uns reiht sich Gipfel an Gipfel. Niklaus und Fritz breiten ihre Karte aus, um wenigstens die markanten und nahe liegenden beim Namen nennen zu können. Unter uns teilen sich ein paar Alpgebäude eine Ebene, unser nächstes Ziel. Mehrere Sitzgelegenheiten an einer Wand und Sonne im Gesicht – ein perfekter Ort für eine längere Pause. Von dort trennen uns 900 Höhenmeter von Blankenburg im Tal. Wieder beweist Niklaus sein sicheres Gespür für Schnee. Erst nach etwa der Hälfte müssen wir die Schneeschuhe ausziehen.

Wo hat es Schnee? Das frage ich mich, als ich in Blankenburg zurück schaue. Jetzt weiss ich die Antwort selber. Da, wo Niklaus uns hinführt. Bleibt die Frage, was ein „Röiröili“ ist. Die wollen Jutta und Dani partout nicht beantworten. Obwohl sie immer wieder davon redeten. Herausgefunden haben wir nur so viel: Es muss ein Küchenutensil sein.

Ein herzliches Dankeschön an Niklaus fürs Organisieren, Leiten, Schnee finden und das feine Znacht. *Karin*

8 SAC-ler und 1 Gast bei der Putzeten im Steinbruch, Eppenberg

Dem Aufruf von Raffael Schnell folgten sage und schreibe 16 SAC-ler. Lange war die Vorbereitungszeit, ein Doodle wurde gestartet, der Termin bestimmt, mehrere Mails versandt, organisiert, abgeklärt etc. Alles hatte so schön gepasst. Doch wie immer gibt es auch Neider! Diesmal waren es die Regenwolken, sie schlossen einen Pakt, raufften sich zusammen und leerten sich genau an dem Tag, an dem



wir 16 SAC-ler in die Wand steigen wollten. Wir schlossen auch einen Pakt gegen die Wolken, verschoben die Putzete kurzfristig auf den Sonntag 20. März und hatten den blauen Himmel, die hellste Sonne und einen ziemlich kühlen Wind. Acht von den sechzehn SAC-Putzteufeln und ein Gast konnten kurzfristig ihre Pläne ummodellern, packten Seile, Besen, Rechen, Gartenhacken, Helm, Gställti, Handschuhe, Kappe und gute Laune zusammen, trafen sich um 10 Uhr beim Steinbruch und machten sich an die Arbeit. Zuerst wurde oben das Laub runter gewischt, man konnte meinen, der Herbststurm sei persönlich zurückgekehrt. Der Sicherheit wegen wurden 2er-Seilschaften gebildet, eine Person in die Wand, die Andere unten am Sichern. Die Wändeler wischten, kratzten, brachen lose Steine aus, von Stufe zu Stufe und hatten so richtig warm dabei. Diejenigen unten am Sichern montierten Handschuhe und Mützen, konzentrierten sich auf die Befehle von oben und mussten manche Male nach

SCHWARZ STAHL

Schwarz Stahl AG
5600 Lenzburg

Telefon 062 888 11 11
Telefax 062 888 11 90

**Ihre sichere Verbindung
für Stahl-, Bau- und Haustechnik-
Produkte.**

schwarzstahl.ch

gute Wahl



ben neunzehn Mittwochabende, die voller Spass verbracht wurden. Insgesamt waren wir 197 Teilnehmende, das ergibt einen Durchschnitt von 10,4 je Abend. Der Bestbesuchte wies 14 und der Wenigstbesuchte gerade mal 6 Sportbegeisterte aus. Zweimal gingen wir mit dem Bazzen Pizzaessen. Unser grösster Erfolg war jedoch die Aufführung am Jahresfest in Aarau-Rohr. Kurz war die Übungszeit, gross das Lampenfieber und grandios war dann der Auftritt gelungen. Viele Gäste konnten wir damit überraschen und wurden mit Komplimenten überhäuft. Es war schön, einmal im Leben so berühmt zu sein. Sonnige Seiten haben auch Schattenseiten: Reini, unser Bigboss, hat nach 25 Jahren seinen Rücktritt als Gesamtverantwortlicher bekannt ge-

unten schauen, weil doch so viel Laub, Staub, Kieselsteine, Erde etc. runter geputzt wurde. Die Zeit raste im Schnellzug, der Magen fing an zu rebellieren. Raffael musste das gehört haben, denn neben dem Staub in der Luft befand sich plötzlich noch ein feines Düftchen: brennendes Holz. Die erste Putzrunde war getan. Wir grillierten die von Raffael und Dagmar organisierten Würste, dazu gab's frisches Brot, div. Getränke und Früchte. Wir liessen uns nieder, hatten tolle Gespräche, nahmen die nächste Runde ins Visier und machten uns wieder an die Arbeit. So gegen 15 Uhr hatten wir auch die restlichen Routen sauber gefegt und die Fotos im Kasten. Dann packten wir unsere Arbeitsgeräte ein, plauderten noch eine Weile, bis sich dann die Gruppe nach 16 Uhr auflöste und alle zufrieden und glücklich nach Hause fuhren. Das war ein schöner, gelungener Sonntag – vielen Dank an Raffael für die Organisation und allen, die geholfen haben. NB: auf unserer Homepage sind noch mehr Fotos dazu.

Vreni Köpfl

Das SAC-Mittwoch-Team. Wir haben fertig. Wir sind gerüstet. Wir sind fit.

Im Herbst machen wir weiter, bis dann sind wir draussen unterwegs. Das haben wir uns verdient, denn wir sind der harte Kern. Einundzwanzig Abende, davon einer wegen Schneetreiben nicht durchgeführt (Harald konnten wir tel. nicht erreichen, er stand vor geschlossener Halle, er hat uns zum Glück verziehen) und der Letzte wegen Redaktionsschluss nicht gezählt, da verblei-



geben, schön jedoch, dass er weiterhin im Leiterteam verbleibt. In den vielen Jahren hat er Viele kommen und gehen sehen. Früher waren es über 25 Sportler, dann war da eine Durststrecke, die fast das Aus bedeutete. Doch nach jeder Baisse folgt ein Hoch, sportbegeisterte fanden wieder vermehrt den Weg in die Halle, und seit 2/3 Jahren haben wir eine stabile Teilnehmer-schaft von rund 10 Sportlern. Wir wissen, dass das Freizeitangebot derart riesig ist, dass unser sportlich/geselliger Mittwochabend fast untergeht, doch vielleicht bleibt das eine oder andere Mitglied nach dem ersten Besuch bei uns hängen. Ein Versuch lohnt sich alleweil. Willkommen sind alle. Nähere Details sind im Jahresprogramm auf Seite 11 aufgeführt. Was? Noch nicht gelesen? *Das SAC-Mittwoch-Team*



Klettern Egerkingenplatte vom 20. März 2011

Wir waren am Sonntag, den 20. März 2011, bei strahlendem, aber kühlem Wetter am Klettern in der Egerkingenplatte. Einige Zwergli kletterten zum ersten Mal unter freiem Himmel, so auch ich. Das Klettern draussen macht mir noch mehr Spass als in der Kletterhalle. Es ist cool! Zum Mittag brätelten die meisten Teilnehmenden Würste. Als zwei Jungs anschliessend den Auftrag bekamen Geschirr abzuwaschen, flog ein Messer in den nahen Teich. Beim Suchen fanden sie zwar das Messer wieder, aber dafür fehlte eine Gabel ... Wir hatten viel Spass!

Orna Frohnert

Es war schönes Wetter bei unserem Plausch-fahrtli. Wir hatten den Plausch, ein richtiges Gaudi. Es gab zwei unvorteilhafte Dinge. Erstens – wir mussten den Rucksack selber tragen und zweitens – wir mussten selber den Berg hinauf kraxeln da uns keiner getragen hat!!!! Es gab zwei Gruppen. Die eine machte zuerst die Mehr-

seillängen-Route, die andere Gruppe machte zuerst einen Postenlauf mit Abseilen, Knöpfe lernen und Klettern. Das eine Zweierteam, hatte zu lange bei der Mehrseillängen-Route also gingen wir schon zum Bahnhof, die anderen kamen mit dem Auto und waren schon da, als wir kamen und so kamen wir alle auf den Zug. *Basil Dick*

Wildhorn, 3247 m, WT4+, 19./20. März

16 wetterfeste SACler trafen sich um ca. 8:40 am Bahnhof Aarau. Die Reise sollte heute nach Lenk gehen, dann weiter auf die Iffigenalp und zu Fuss zur Wildhornhütte. Am Sonntag stand die Schneeschuh-Besteigung des „wilden“ Wildhorns auf dem Programm. Es regnete in Strömen. Wenn das nur gut kommt!

Hoppla, in Bern streikte die Zugskomposition. Über eine halbe Stunde versuchte das Bahnpersonal die Lok in Gang zu bringen, chancenlos. Wir mussten schweren Herzens auf den Interregio umsteigen. Mit einer Stunde Verspätung trafen wir in Lenk ein. Wenigstens brauste das Alpentaxi pünktlich um die Ecke. Im strömenden Regen verstaute wir unser Gepäck und setzten uns ins Trockene. Vor dem Iffigenfall ging der Regen langsam in Schnee über. Die Strasse war bereits weiss. Nichtsdestotrotz fuhr uns das Alpentaxi wie auf Schienen sachte und fein auf die Iffigenalp. Dort schneite es wie verrückt und der Nebel erlaubte eine Sicht von gerade mal Radius 42,5 m.

Wir machten uns bereit, zogen wasserdichte Kleidung über und starteten enthusiastisch. Durch den Nebel hörten wir tosende Lawinen. Sie konnten uns zum Glück nichts anhaben denn Peter wählte einen Weg in absolut sicherem Abstand. Der Schnee war nass, wir „stöckelten“ kräftezerhend in Einerkolonne aufwärts. Manchmal brach man 30 cm ein, von Zeit zu Zeit fiel der 10-cm-Stoggel von den Schneeschuhen ab. Es war ein Krampf! Beim Alphaus auf knapp 1969 m der erste zögerliche Halt. Es war nicht gerade das optimale Pausenwetter so gingen wir bald wieder weiter Richtung Iffigensee. Dummerweise schien der Nebel den See verschluckt zu haben. Peter inspiziert die Karte, Thomas sein GPS: Wir waren 25 m neben der Route. So korrigierten wir die Verschiebung rutschend Richtung See bis die weisse Ebene des Sees vor uns erschien.

Im Gleichschritt ging's nun weiter, bis wir in knappen Umrissen die Hütte erspähten. Ein zufriedenes Raunen ging durch die Runde. In der Hütte angekommen war alles nass: Unsere Schuhe, unsere Kleider, die Kleider der fremden 45 Hüttenbesucher und auch die Wände, Böden und die Decke der Hütte.



Das Fachgeschäft
für wohnliche Maler- und Gipserarbeit
in Ihrer Region
Tel. 062 827 22 03

Nach gutem Essen folgte das Debriefing: Wann sollen wir starten, wie geht's es auf dem Gletscher, wie ist die Schlüsselstelle? Wir werden sehen, der Wetterbericht versprach für Sonntag schönes Wetter. Und tatsächlich:

Am Morgen war der Himmel blau und rein, die Berge weiss gezuckert und das Flachland durch Hochnebel verdeckt. Es lag 30 cm prächtiger Neuschnee. Um 6:45 starteten wir wie geplant: Gstäli montiert, Schneeschuhe an den Füssen, Tee und Essen eingepackt, Hände und Kopf mit Handschuhen und Kappe geschützt. Wir folgten der vorfabrizierten Spur. Schon bald passierten wir knapp unterhalb des Chilchlis die Schlüsselstelle. Sie war erstaunlich einfach zu meistern. Dann erfolgte der Übertritt auf den Chilchli-Gletscher. Er lag ruhig und vollkommen geschlossen da unter einer perfekten Schneedecke. Nach zwei Stunden machten wir die erste Rast an der wohligen warmen Sonne. Dann der steile Übergang zum Ténéhet Gletscher auf den Sattel 2815 m. Ein eisiger Wind empfing uns. Wir wanderten sofort weiter, 1.5 km in fast flachem Aufstieg Richtung Wildhorn. Plötzlich durchbrach Rotorenlärm die Stille. Vor unseren Augen stiegen drei Leute aus einem roten Heli, schnallten sich die Ski an und brausten ohne Blick zurück Richtung Tal. Wir schüttelten den Kopf und packten die steile Gipfelflanke. Auf dem Gipfel war es kalt, wohl wie bei Pingu am Südpol. Der eisige Wind zerrte erbarmungslos an unserer Kleidung, die Ohren flatterten. Doch die Aussicht war grandios: Ganz im Norden der Jura mit Chasseral, etwas näher Le Moléson [der Backenzahn], daneben die Gantrischkette, der Eiger, Mönch, Jungfrau und im Süden schön aufgereiht die Walliser 4000er, südwestlich der Abschluss der Kette mit dem breiten Mont Blanc.

Es warrr kaaallt! So schossen wir schnell ein generöses Gipfelfoto und rasten sofort wieder hinunter in ruhigere Gefilde. An einer windgeschützten Stelle dann die vorgezogene Mittagsrast um 11 Uhr. Bald ging's weiter. Zu viert nebeneinander vertrampelten wir die wunderschönen Schwünge der Skifahrer. Zum Trotz, denn sie umfuhren uns mit Halleluja rechts und links wie es ihnen gerade in den Kram passte. Dafür gaben wir uns Mühe und zeichneten schwungvoll vierfach parallele Trampelpfade in den Schnee. Oberhalb der Hütte überstiegen wir eine kleine Wechte und rutschten auf dem Hosenboden der Hütte entgegen. Pünktlich zum Mittagessen um 12 Uhr erreichten wir zufrieden die Wildhornhütte.

Auf der Terrasse an der Sonne vergassen wir die erlebten Strapazen bei Suppe, Kaffee und



Kuchen. Wir waren dermassen schnell gewesen, dass wir noch zwei Stunden Pause an der wärmenden Sonne einschalten konnten.

Um 2 Uhr dann der Aufbruch. Über den Sandboden Richtung Iffigensee. Wunderbare Verhältnisse: 30 cm Neuschnee, der Himmel klar und hell, alles frisch verschneit und wir frisch verköstigt. Am Ende des Sees überkletterten wir den Rand der Badewanne: Der See hat nämlich keinen Abfluss sondern [gut versteckt.] im Boden einen Stöpsel, glaube ich. Jedenfalls gibt's keinen sichtbaren Abfluss. Dann folgte eine kurze Episode über einen Lawinenkegel dann durch ein extrem schönes Tal im Sauseschritt talwärts. Glücklicherweise ergossen sich keine Lawinen aus den steilen und vereisten Nordwänden rechter Hand. Auf dem Talboden quer durch die lange Schwandry-Ebene wurde der Schnee wieder feucht. Wie magnetisch klebte er Schicht für Schicht an unseren Schneeschuhsohlen. Endlich kam die Bahnstation Iffigenalp in Sicht.

Wir regenerierten uns soweit möglich, assen etwas und warteten geduldig auf das Alpentaxi. Überpünktlich kam es bald angerattert: Vorne Schneeketten, hinten Allrad mit Doppelrad. Nach schnellem Einladen fuhr das Taxi los, hinunter auf der vereisten Strasse bis ins Tal. Dann montierte der Fahrer die Ketten weg währenddem sich Bruno rasch hinter Steuer setzte. Ein entsetzter Aufschrei ging durch die Menge: Halt, halt. Keine Angst. Bruno musste nur einen Meter vorwärts ziehen damit der Fahrer die Ketten ganz entfernen konnte! In Lenk genehmigten wir uns noch einen Kaffee bis es mit dem Zug heimwärts ging.

Peter, es war wiedermal grossartig! Ein Sonntagswetter wie aus dem Bilderbuch. Eine wilde Wildtour auf das wilde Wildhorn bei wilden Wetterkapriolen! *Bruno Wildi*

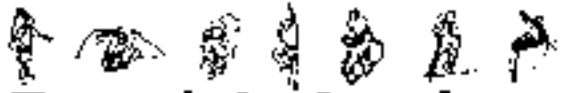
AZB 5001 Aarau 1
PP/Journal
CH-5001 Aarau 1

Adressberichtigungen
nach Postcode 1

Yvonne Widmer
Gislifluhweg 8
5023 Biberstein



TRAMP STORE



Travel & Outdoor

4632 Trimbach b. Olten Tel. 062 293 23 33